



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

277 (9.10.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-365283

Melle Mannheimer 3 uddjenti. Imai. Bezogepteile: Frei Konn mennet. 1,70 M. a. 30 Pt. da. 30 Pt.

Freitag, 9. Detober 1942

Berlog, Goriftseitung und Saupopeichelteftelle R 1, 6-6. Jernfprecher: Sommel-Aummer 20 31 Bobiced-Kanto: Rarlarube Rammer 175 90 - Problamfceift: Memagelt Mannhelm

153. Jahrgang - Rummer 277

Wahlvorzeichen in USA

Die isolationistischen Gegner Roosevelts siegen in den Vorwahlen

EP. Stodbolm, 9, Dftober.

Die Porwahlen für die im nächten Monat ftatte findenden wordamerikanischen Longreswahlen ender ien mit einem Sieg der Alokationisten. Trom allen verzweiselten Machenschieten des Weigen Sauled wurden sie mit unr zwei Außnahmen überall, wo sie ausgehelt worden waren, für die Biederwahl nomis niert. Auch der bekannte Republikaner und Geauner des Präsidenten, Samilton Ailh, ist in Roosevelts eigenem Bahlkreis für die Wiederwahl nominiert worden. nominiert worben.

Roosevelt spielt wieder mit Zahlen

EP. Liffabon, 9. Oftober. Der Ausgabenausidun des USA-Reprofentanten-Baufes bewilligte 18,7 Milliarden Dollar für den meiteren Ausbau der Glotte.

Darunter befindet fich ein Betrag für 14 000 Gluggenge, Gerner find porgefeben 500 000 Tonnen für Alugsengtrager, 900 000 Tonnen für Berftorer und 200 000 Tonnen für fleinere Ginbeiten.

Muf rund 292 Milliarden Dollar wird fich bie Golamtfumme der von ben 11@9f feit Sunt 1940 für Boffen und Ruftungen ausgegebenen Gelber belaufen, wenn die neue gewaltige Borlage vom Mongres

Die 1189 batten damit bann mehr als fechemal foviel für Rriegogwede anogegeben ale im gangen porigen Weltfrien

Bon rund 6% Milliarden Dollar, bie der neue Bufab. antrog porfieht, find 90 v. S. für den Reubau von

Rriegsichiffen und Aluggengen für die Rriegsmarine

Be geringer die tatfacblichen Erfolge find, die It geringer die tatiächlichen Erfolge find, die Amerika in diesem von seinem Prasidenten provozierten Krieg aufgaweiten bat und ie mehr sich die Niederlagen dieser Rooseveltschen Bolitif baufen, desto mehr suchen die Amerikaner, und voran ihre Regierung einen diesen Trost im Jablendluss und in der Zahlengkrobatik. Da diese Methode in nicht erk von heute in, sondern die amerikanische Propaganda ichon seit Jahren beberricht, ist nur zu verwundern, das noch niemand in den USA auf den Gedansten gekommen zu sein scheint, diese Methode mit den Ergebnissen der Wertschele un veraleichen — man tame dann sehr raich dahinter, das diese Zahlen im wesentlichen Potemkiniche Dörfer sind, hinter denen Roosevelt sein tatiächliches Unverwögen verbirgt! Roofevelt fein tatfächliches Unvermogen verbirgit

Bissigkeiten der Alliierten gegeneinander

Moskau zeigt seine Wut über das Versagen seiner Verbündeten immer offener

Drafibericht unfered Rorrefpondenten - Liffabon, 9. Oftober.

Der Ton der Mostaner Presse hat sich nach einem Bericht der Londoner "Times" in den letten 48 Stunden weiter verschärft, soweit dies überhaupt noch möglich war. Die streng zens surierten Sowieckzeitungen, in denen feine Zeile ohne Genehmigung der Zensur des Krems erzicheinen dars, haben einen wadren Krenzunk gegen die westlichen Berbündeten und ihre Art, den Artea zu sindren, begonnen, ben Rrieg ju führen, begonnen,

den Arieg zu sichten, desonnen.

Der Bertreter der "Times" erwähmt als besonders symptomatiid sur diesen Areuzzig eine Karikatur, die am Diendtag in der amtlichen Modfaner Jeitung "Pramda" erschen. Die Jeichnung kellt eine Anzahl alemlich "vollschanker" Generale der britischen und amerikanischen Armee dar, die alle gevbe Glaben, riestge Walrosbarte und einen ziemlich dooden Gesindsvansdruch baden und alles in allem das Bild der bekannten Karikatur eines verkalkten Offiziers darssiellen, wie sie der bekannte Oberst Blimp" zum Ausdruch beingt. Aus dem Kunde der Generale kommen allerlei Schlagworte wie Wir haben keinerziei Eilel Wir konnen rucha noch etwas warten! Sollen wir das Rissko auf und nehmen?" Eine Uhr an der Wand seint M12 libr Zeit und die Unterschift des Bildes ist: "M ilitäxiach verständigen und englischen Botschaft peinliches Aussellschen erregt.

Willkie kann es nicht lassen . . .

Draftbericht unferes Rorreipondenten

- Siffabon, 9. Oftober.

Rach einem Bericht aus Tichungfing bat fich Billtie trop ber eifigen Stellungnahme Bafbingtons gu feinen bieberigen Ertlarungen über die gweite Gront weranlagt gefeben, noch einmal bas Wort au er-greifen. Er erflarte einem Bertreter ber fomjetifchen Radrichtenagentur TNGE u. a.;

"Ich hoffe, daß bas Interview Staling jest mit aller Macht die Animertianteit ber vereinigten Rationen auf die verameifelte Bage der Sowiets union leuten wird. Gerabe bag wollte ich ers reichen, als ich vorige Woche in einer Ertfarung meine Anficht au bem gleichen Thema barlegte."

In militärifden Rreifen Bafbingtone bat diefe er-neute Erffarung Bifffice lebiplich die Anficht vernartt, daß biefer fogenannte Gendbote Roofevells den Brafibenten in eine überaus peinliche Lage ge-

Tokio und der Stalinbrief

EP. Totio, 9, Oftober. Die Comjetbolichaft in Totio überfandte affen Beitungen ber japantichen Sauptftodt ben Text bes Briefes, den Stalin vor furgem einem nordameritanifchen Rorreipondenten als Animori auf beffen Gragen überreichen lieft. In Tofio ift man ber An-ticht, daß Stalin burch dielen Schrift England und den USA gegenüber nochmale feine Borberungen

Blan brachtet in Tofio por allem, baft Stalin in feinem Brief von einer ameiten Gront ichlecht. hin und nicht von einer ameiten Front in Europa iprach und daß er die Bendung "fafciftische und andere Angreifernationen" ne-

Ein Blick hinter die Sowjetfront

Drabibericht unferes Rorrefponbenten

Die machiende Berichlimmerung der Lage binter der fomjetifden Gront, über die felten Aufbentifdes in die Deffentlichteit dringt, gebt aus einer Genoung des Mostaner Runbfunts vom Donnerstag bervor. In Diefer Cendung, die auch in einem Artitel ver-ichiebener maggeblicher Comfetacitungen ihren Rieberichlag findet, wird gegen bie "bergiofe und brutale" Bebandlung ber engfuterten M re eiter proteffiert, die mübrend ber lebten Rud. allae ber Comjetarmee ibre Bobnitatten verlaffen und nach den Offen überfiedeln mußten. Man aibl in Mostau au. daß die Leiden diefer Evafnierten einfach beifpiellos find. Man erzählt beifpielameile, ben Gifenbabner der weitlichen Grovingen, die plotlich ohne Borbereitungen in die bastiriiche Republit transportiert murben, non den Beborben in Gibl.

rien verhöhnt, veripottel und beidimpft murben. In Mostau bat man ploblich ein "weiches bera" für all diele Leiden entbedt und ruft ble "lowjeiliche Geele" an, die fich ibres vaterlandischen Pflichtgefuble be-waht werden muffe und den Flüchtlingen in ihrer Armut und ihren Leiden beifen foll.

Man fann fich vorftellen, wie arauenvoll die Lane diefer Amangdevaluierten fein muß, wenn felbit der offigielle Mostaner Genber und die aroben Mostaner Beitungen fich vergnlaßt feben, ein Bort für

Die USA sollen die Sowjets ernähren!

Drabtbericht unieres Rorreipondenten

— Liffabon, 9. Oftober. Aus einem amilichen Bericht des amerifaniichen Laudwirtichgitominifterinms, ber goliern erichten,

gebt hervor, daß die Vereinigten Staaten bereits ieit langeren Momaten die Verpflichtung übernommen haben, die iowjetische Bewölferung zu ernahren, da die Sowjetunion nicht mehr in der Lage war, die notwendigen Rahrungsmittel für ihre Bewölferung ieldst aufzuhringen. Vor allem liefert Amerika eine billige und ichnelle lockbare Richung von Sola-floden, die roich mit Wasser oder etwas Milm angerührt gegesten werden sonnen. Diese Zulabnahrung der Sowjetbevölferung war also ichon nach dem Verlauft der Uffraine im vergangenen Jahr notwendig Berlint der Ufraine im vergangenen Jahr notwendig geworden, nicht berücksichtigt dobei ift der unterdeffen eingetretene Berlint der reichen Gebiete am Dones und am Anden, durch den fich die Erndbrungslage der Comjetunion weiterbin gang beträchtlich per-ichliechtert, mabrend gleichgeitig der Schiffsraum-mangel eine Aufrechterbaltung der bisberigen Belieferung mit Bebensmitteln immer fewieriger macht.

Großer Angriffserfolg am Ilmensee

Fünf Sowjetdivisionen und zwei Schützenbrigaden zerschlagen / Die deutschen Repressalien gegen die Fesselung deutscher Kriegsgefangener an 107 britischen Offizieren und 1269 Soldaten durchgeführt

(Guntmeldung der R M 3.)

+ And bem Gubrerhauptquartier, 9. Dft. Das Oberfommando der Wehrmacht gibt

Im Rantainogebiet fampften fich bie Angriffstruppen vor und nahmen in erbitterten Balbfampien nene Sobenguge.

In ber Donfront wiefen rumanifche und italienifde Truppen Borftofe bes Geindes ab. 3m mittleren Grontabidnitt murs den bei erfolgreichen Stohtruppunternehmungen Befattungen vernichtet und eine Angahl Gefangene eingebracht.

Sudoftmaris des 31 m en fees haben Trups pen des heeres, der Baffenstf und Luftmaffens felbeinheiten, hervorragend unterftutt burch liegende Berbande ber Luftwaffe, in mehr: tägigen harten Angriffofamplen einen wichtigen Gelandeabidnitt gewonnen und hierbei fünf fomjetifche Divifionen u. zwei Schutenbrigaben gerichlagen baw. vernichtet. Geit bem 27. Gepstember wurden 3288 Gefangene eingebracht, 18 Banger, 108 Gefchute, 400 Mafchinengewehre, 123 Granatwerfer und gahlreiche funftige Infanteriemaffen erbentet ober vernichtet. Un= berüdfichtigt ber fonftigen hoben bintigen Berlufte betragen allein bie gegahlten Toten ber Comjeto mehr als bas Dreifache ber Gefans

genenzahl, Rach einem wirtungolofen Tageoftorangriff eines britifden Gluggenges auf faarpfal: Racht einzelne feindliche Gluggenge in Die Dentice Bucht ein. Gines von ihnen murbe abgeichoffen, ein weiterer Bomber murbe bei einem Borftoß gegen die weltfrangöfische Rufte jum Absturg gebracht. In den Morgenstunden bes heutigen Tages überflogen einige feindliche Fluggenge meftbentiches Gebiet. In geringer Angahl abgeworfene Sprengbomben vers urfachten feine Schaben.

Auf die Befanntmachung des Cherfommandos der Webrmacht vom 7. Cfrieder 1942, in der Gegen; maßnahmen gegen die Felielnung deutsicher Rriegogefangener am Strande von Dieppe und auf der Jusel Beteg angefündigt waren, bat die britische Regierung nur Auslisichte gebrancht, sich auf die Ausgegen beuticher Kriegogefangener berrien, die uicht gefeschen nun erfärt, des sie die Fesselung von Kriegogefangenen, die auf dem Schlachtselbe gemacht wurden, nicht gutheiht und nicht gutheihen mirb.

Auf die Tatlache, daß trot der früheren und ber lesigen icheinbeiligen Erflorung des britifden Rriegoministeriums beutiche Rriegogefangene in rober Weile geseffelt murden, ift die britische Regies rung nicht eingegangen. Daber murben am 8. Ottober, 13 11br. 107 britifche Offigiere und 1260 britifche Unterofii-giere und Maunichaften, die bei Dieppe gefangen: genommen wurden, nach Befannigabe bes Gruns bes in deffeln gelegt,

Richt gelestelt wurden Beldgeiftliche. Saultätoperjonal, Bermundeie und Aranke.
Am 8. Oktober abendo bat das britische Ariegoministerium verkündet, das ab in. Oktober mittags
die gleiche Angahl deutscher Ariegogejangener in Dandichellen und Aetten gelegt wird. Benn das geichtebt, wird das Oberkommands der Bekumacht vom
10. Oktober mittags an die dreifoche Jahl britischer Ariegogejangener in Bestel legen lassen.

Das Eichenlaub für einen schneidigen Tiefflieger

dnb. Berlin, 7. Oftober.

Der Gubrer verlieh bas Lichenland jum Ritter-frenz bes Gilernen Arenges dem Gelbmebel Ernit Reinert, Fluggengiührer in einem Jand-neschmader, und bat ihm folgendes Schreiben über-

"In dautbarer Burdigung Ihres beidenhalten Ginfages im Rampfe für die Jufunft unletes Bolfes verleibe ich Ihnen als 131, Soldaten der dentichen Wehrmacht bas Gidenland jum Ritterfrenz des Gifernen Arengee

Acht neue Ritterkreuzträger des Heeres

dnb. Berlin, 8. Oftober. Der Gubrer verlieb das Ritterfreug des Gifernen

Dberft Bothar von Bifdoffebaufen, Rommandeur eines Banger-Grenadier-Regte., Major Alfons Edardt,

Bataillousfommandeur in einem 3nj. Regt. Major Frang Beidlit, Rommandeur eines Banger-Pionier-Bataillons,

Major b. R. Richard Oenge.

Bataillonofommandeur in einem 3nf. Regiment. Dauptmann Otto Comarger. Bataillonstommandeur in einem Inf. Regt.,

Oberleutnant Gugen Celborft, Batailloneführer in einem Infanterie-Regiment, Oberfeldwebet Beimut En & e, Bugführer in einem Krabichithenbataiffon,

Obergefreiter Wuftan Bergmann, in einem Infanterie Regiment.

Drei Ritterkreuzträger gefallen

dnb, Berlin, 8, Ott.

Bei den Römpfen siddeftwärts des Imenfees fand am 18. September 1942 der in Reinsdorf iRreis Helmitedt) gehorene Rinterfrengträger Leutmant d. Res. Gerhard I ag er als Rompanieführer in einem Insanterie-Regiment den Geldentod.

Geinen auf einem Geinbflug im Diten erlittenen ichmeren Bunben erlag swei Tage fpater in einem Belblagarett ber Ritterfreugtrager Sauptmann Gunther Edwarbel, Gruppenfommandenr in einem Sturstampfgeichwaber,

Mm 22, September 1942 fand in den Mampfen nordlich Etalinarad der in Obericonbrunn iRreis Gorlitt geborene Ritterfreuntrager Dajor Georg beffe, Rommandeur eines Rradichftpenbataillone,

Die Amerikaner in England

(Bon unferem Liffaboner Sch-Bertreter) Liffabon, f. Oftober.

Die Amerifaner in England - bas ift bas neuefte Problem der vielgeplagten britifden Regierung. Die Untunft der amerifanifden Borandabieilungen, die Ankunst der amerikanischen Borausabiellungen, die sum größten Teil and Pivnieren, Jugenteuren und Arbeitern bestehen, wurde zunächt mit großem Jubel dogrüßt. Joden Tog fanden neue Empjänge und Geierlichkeiten statt. Die amerikanischen Soldaren marfchierten ichließtim sogar im Rahmen einer großen Propogandafundgebung durch die Londoner Eith mach Weitminiter. Ram diesem Pordeimarisch betlogten sich amerikanische krorrespondenten zum erken Male über die Rühle, mit der die Londoner Bewölferung die amerikanischen Truppen begrüßt hätte. Diese Rühle war eim Zeichen dafür, das die allgemeine Begeisterung für die Amerikaner sich im englischen Lolf bald gelegt hatte. liften Bolf bald gelegt batte.

Ju den Blättern tauchten immer wieder Rlagen auf über das anmaßende Benehmen der amerikanischen Truppen und Jusammenstöbe zwischen amerikanischen und dettischen Soldaten. Die fatirisch-politische Wochenschrift "Punch" verössentlichte dieser Tage eine dezeichnende Karikatur: Ein ziemlich deprimiert und reduziert audsiehender bruischer Stage und ein amerikanischen Soldat, desten Gesiche zum größten Teil aus einem weitanischen Bombenkrater in London. Der Amerikaner sagte: "Pah, das ist sa gar nichts. Sie hötten einmal sehen solden, wie groß das koch war, das nach unseren amerikanischen Borftellungen an dieser Stelle bätte sein müssen!"

amerifantischen Borgellungen an dieser Stelle batte sein mussen!"
Dieser Wis könnte barmlos sein. Dentlicher wird ein Brief, der im "Mancheiter Guardiam" an bevoraunter Trelle veröffentlicht wird. Der Briefickreiber wendet sich acaen die "Gerückte" über Julammenköße awiichen amerikanischen und enalischen Goldaten in den verschiedensten Teilen Enalands. Er erstärt diese Gerückte seien dann aceianet, Risktrauen awischen dem drittischen Voll und den amerikanischen Truppen au sien, "Dieser Taase frühlichte in in einem Restaurant in Mancheiter", erzählt der Briefickeiber weiter, "mit einem alten dreunde, desten Juverlässafeit ich genau tenne. Babrend wir esten, staate er mich, ob is von dem lehten Ausammendoß gedort bade, der sich in einer Bar von Mancheiter awischen awei Mitaliedern des drittischen Marinekords ereinnet habe. Dieser Zwischenial isalie dadurch berdeinelübrt worden sein, daß die beiden amerikanischen Streitfrätte und awei Belar des die beiden amerikanischen Goldaten an die Bar derantrasen und verlangten, man solle ilmen awei Bier iervieren, und awar is ich nellt, wie die britischen körten, traten sie beiden britischen Marinefoldaten hörten, traten sie beiden britischen Marinefoldaten hörten, traten sie solvrt in Aftion und verprickelber erwähnt weiter, er habe von verschiedensten Teilen die aleiche Geschiede in den verschiedensten Teilen bie aleiche Geschiede in den verschiedensten Teilen be aleiche Geschiede in den verschiedensten Teilen Gnalands gehört. Der "Manfelichte in den verichtedeniten Gaffungen und ans den verichtedeniten Teilen Englands gebort. Der "Randefter Guardian" bezeichnet diele "horn" awar als die "flaffliche Lugengeichichte diefes Rrieges und vergleicht fie mit den Legenden über den Durchmarich zufülcher Teuppen durch England im Jahre 1914, die ebenfalls ftart verbreitet waren. Immerhin: es ist überand bezeichnend, daß diese Gerichte einen derartia fruchtbaren Rahrboden in aana England fanden, und daß eine Zeitning von Rang wie der "Rancheiter Guardian" einen arollen Teil bes beidranften, ihr noch aur Berffigung fieben-ben Raumes an ibrer Biberlegung verwenden mnft. Ein Blid in die Gerichtschronit einiger englifcher Blatter verrat überdies, baf es fich bei berlei Beichichten um viel mehr als um blobe Gernichte ban delt, denn die Gerichisverbandlangen gegen amerifanilde ober britifde Colbaten wegen gegenfeitiger Schlögereien mehren fich von Boche an Boche, Die aut gemeinten Beitfabe, bie den amerifanifden Goldaten nach England mitnegeben murben, und in denen man fie aufforderte, die engliche Empfindlichteit nach Möglichfeit au iconen, baben offenfichtlich menta genübt.

Rod tompligierter wurde das Problem badurd, daß ein großer, wenn nicht der großte Teil ber in England und Ulfter eingetroffenen ameritanischen Truppen ans Regern beitebt. Bie fi richtet, baben fich die englifchen Beborden ertiaren muffen, den farbigen amerifanischen Eruppen den Intritt an gewiffen Lotalen, die dem befferen Publikum vorbehalten waren, und an den popniären Tanglotalen zu verbieten. Damit ift aber das Problem nicht aus ber Belt geidafft, denn die Reger tellen fic auf den Standpunft, fie feien nach Europa geichtelt worden, um Freiheit, Gleichbeit und Gleich-berechtigung aller Raffen zu erfampfen. Die beitiiden Gowaten erbielten die Initruttion, "gu farbtgen Amerifanern hoflich bu fein, ihre Francu gu be-antworten, fich aber bann ichlennign gu vergleben". Es ift ihnen unterfagt, mit Regern gulammen gu ober gufammen gu trinten. Aber auch die in England befindlichen weißen Goldaten aus den Gub. ftaaten ber amerifanischen Union wandten fich gegen den Bertehr awischen amerifanischen Regern und englischen Rabchen. Sie griffen in der Deffentlich-feit sofore ein, wenn fie farbige Soldaten mit weißen Madden gufammenfaben.

Die linteftebende englifche Wochenichrift "Rem Statesman and Ration" erflort dage. Wie balten es für einen groben Gebler, grobere Mengen farbi ger Coldaten nach England au icbiden. Daburch ift für die englischen Beborden ein einlach untbobares Broblem entftanden. Die ameritantide Regierung nuß aufgeforbert werben, bon fich aus diefes Broblem an loien."

Etwas ftiller war es in den lesten Wochen um den anfanalich mit foviel Retfame befanntaemachten Dberfommandierenden der ameritantimen Coloater in Europa, General Ellen bo mer geworben. Best teilt der Londoner Dailn Gerald" mit nur müblam verflecter Fronie ein Bild diefes neuesten amerifanischen Stegers' mit, wie es diefer Tage won der mondanen amerifanischen Bochenichritt "The Rem Porfer" veröffentlicht wurde. Der "Rem Porfer" hatte die Frau des Generals interviewt, die der nallid ameritaniiden Deifentlichfeit mit feierlichem Ernit mifreilte: "Eifenhower ift ein frennolimer, publicher, energisch auslebenber Mann mit einem breiten Ladeln, breiten Schultern, langer Taille, und einer Leibenichaft für orientaliide Teppide, gebratene Gier, bas Studium der Strategie, für Zanfe,

frühen Auffteben, Golf. Bribge, Boter, Gorellen-figen und Gliegen." Diefes militärliche "Beltwun-ber" murbe in Texus als Sobn eines Ingenieurs neburen, dellen Gamille 1782 and ber Gemein in die Sereiniaten Staaten einaemandert lein ioff. Frau Elienbower verait und weiter, der General babe in der Armee den Titel "Ungle Ife". Jeder Rahm in leinem Binnde iei nuch natürlich, Er habe nur awei fleine Schlüngen pon der Größe eines Stednabelfoofes, ariindiame Augen, die mandmal dien auf-

Run wiffen mir alfo gans aegan, wie General Ettenbower ausbebt. Rur von feinen militarifden Leiftungen verrat ber "Rem Borfer" fein einzlaes

Die Lage

(Drafebericht unferer Berliner Schriftleitung)

- Berlin, 0. Oftober.

Der gebrige Bebrmachtsbericht ftebt im Beiden des weiteren Bordringens unferer Truppen im Kaufalus, der Bernichtung ftarferer feindlicher Krüftegruppen bei Stallugrad und der erfolgreichen nowehr feindlicher Gegenangriffe. Die "Timed" muß sugeben, das der Erfolg ftundig weiter auf der Seite Deutschlands und fetner Berbunderen fel und bal ber bisberige Glanbe, im Jahre 1943 ben

iei und daß der bisherige Glaube, im Jahre 1963 den Sieg au erringen, sicht mehr zu verwirflichen ift.
Die Fernichtungsfämpfe im Dien gegen den Bolichewismus bedeuten auch die Schwächung Englands, das gesteht gestern die Dailv Rail" ein, in der es beißt, je naber die Deutschen ihrem Jiel im Oben tämen, deho vordeingischer werde die Berfürftung des Zehutes der vertrichen Infel.

Ueber die militärliche Lage bringen die Londoner Blatter and gedern wieder nur Rücksugsmeldungen aus dem Diren. Die Roummentare au sonen ihrumpfen innner mehr ein, für die zweite Front jrift sat nur noch der "Dailn Borfer" ein. Drei Seiten des Blattes sind dieler Krage gewöhnet, die am Bonntag in insgesamt 2000 Bolfsversamminngen in England, so ihreibt das kommunistische Organ, erberert werden ist. "Die er ries, die Geiner, wird er nun nicht lod", fann man von Gern Edurchistigen, der gegen eine karfe Gegnerschaft im Kadinent vor sein Bonben des Wiederen des kanten des kommunistischen Orborgans angelasen dat. Die Loge im Kantains und an der Liebska nennt "Datln Borfer" die absolute Rechtjerngung für Stallins Forderung.

Die Spannungen zwilchen Landon, Balbington und Monter gerief Begling nur noch gesteigert, ftellt das "Ltodbalm Dagblaber" felt, und gibt die Auffallung feines Londoner Korreiponbenten wieder, der große Bennrubigung der Vondoner und Balbingtoner Stellen ruhigung der Londoner und Waldingtoner Stellen dinichtlich der weiteren Hallung Boddaus noch der lept erfolgten Abreife des amerikanischen Bobischters aus Moskau nach Waldington meldet. Die "Times", is berichtet der Korreipendent, bobe grichrieden, daß die alktierte Artegolührung nicht in Ordnung fei. Das Stockholmer Wielt liet bingu, daß es fic um mehr handeln dürfte, denn die katalitophale Lage der Gowjetunion, die aus dem Aufrel Stallins an das sowjetunion, die aus dem Aufrel Stallins an das sowjetunion, die aus dem Aufrel Stallins an das sowjettiche Polife flinge, hätte die Alltierten nicht bestummen können, den Sowjets die dringend notwendien Siele zu Gringen. Uedrigens sei das Echo des Stallindrieles in Amerika und England kaun zu-friedenübend für Stallin gewesen, und Ehurchills Abselmung in der Unterhauserklätzung bitte nur die Ableimung in ber Unterhauberelarung bitte nur bie Gurde und Schwäche ber Alliterten gezeigt.

Der britifde Miniber Bevin fiat geftern in Rot-tinghom lant "Timee" ertlart, gleichviel, mag man uber bie Erbabung ber dentichen Leben bmittelauteilungen bente, die Tarfache habe eimag niederdrückendes für England, das man bin vierten Ariegdiaft nicht die Gerforgung Teurichlands unferdunden habe. Das indirefte Eingeftondnis Bevins zeigt die narfe moralische Wirfung der Bibrer- und Göringrebe auf unfere Gegner.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(auntmelbung ber RMA)

+ Mom, f. Oftober. Der italienifche Behrmachtabericht vom Freitag bar folgenben Mortlaut:

Das Sauptquartier ber Bebrmacht gibt befaunt: An ber Gront von El Mlamain geringe Rompfeligfeit.

Mm geftrigen Tage wurde eine Burricane burch bag fleuer ber automatifden Baffen von Jufanteriften ber Division Foigore abgefcoffen. Der jubafritanifde Stinggengführer murbe gefangengenom-men, Gin anberes Stinggeng murbe von Schigen bestelben Berbandes getroffen und flürgte in ber Umgebung von him himst ab.

Um Radmittag bes 7. Clivber nahmen britifde Ringgetge im Tieffing tron ber fichtbaren Exten-unnebielchen Santtarbabreilungen ber Diswolf Berlette unter ben Patienten vernrlachte.

Die große Vernichtungsschlacht am Ilmensee / Von SS-Kriegsberichter

dab, 7. Oftober. (PK.) Sudoftwarts des Almeniers find unfere Truppen tum Stariff angetreren. Bab das bedeutet, fann nur der Goldat ermellen, der Monate bindurch in ftampffinniger Gintonigleit immer in bem gleichen Bald, in bemielben Bunfer oder Schübenloch boden

Beit füuf Tagen grollen die Gefchube, raffeln die Reiten, freifen die Stufas. Ueber bas Gelande, von dem fich ieder Baum, ieder Stranch, lober Erdbugel tief in das Gehachtnis der Manner eingegraben batten, brank jeht der Angriff ungufbaltiam binmen.

Es wird bier nicht wie im Guden mit Rilometern gerechnet, londern mit Metern. Es merben nicht Städte, Induftriegentren ober Erdolfelber eingenommen, fonbern in erbitterten Rampfen Balbidneiien durchquert, Banmaruppen genommen, Glimpfe mmaanaen, Bache und Morafte durftwatet. Das Ange verliert fich nicht in einer uferlofen Beite, fon-dern bleibt eingeennt von dem Rimmernden Land, dem dichten Geftrilvo, das und wie eine arune Solle umfangen balt.

umfangen ball.

Nach harten Kämplen ift das erfte flief erreicht: Die Noff bahn. Sie bedeutet für ung bier im Rorden mehr als eine Industriefadt ober eine Octonielle im Siden. Die Raupen der Fanker fraffen fich ilef in die holprige Jadboden ein. In kildnem Siok dringen fie mitten durch das vom Keind desepte Gebiet vor. Links und rechts die Pioniere mit den Minenluchgeräten und dann die Männer binterdrein. Seit Lagen daden fie nur fluchta gogeffen, seit Nächten nicht viel geichslen, in den Obren immer das nerwenzerzeißende Gedtöhn der Geschübe, das unnuterdrochene Summen der Fliester das Berften der Gronaten, das Rufen der Berwundeten. Wie ber Granaten, das Rufen der Bermundeten. Bie viele Bunter find icon gefnacht, wie viele Baumichuben von den Baumen beruntergefnallt? Reiner weiß die Babl. Wie eine Bange umfaht der ant der weiß die Jabl, Wie eine Jange umfaht der auf der Rollbein vortreibende Reif die Bolldewiften. Der Biderftand mird jaber, der Borfen lamafamer, aber Befliger. Die Etufas freisen und Kirsen Kich wie Geier auf die Sowiels, die das Vordringen mit dichtem Sperrfeuer aufzubalten verlucken. Einschläse laffen die Erde erzittern und beingen leibst die kuren Bolldewiften and dem Gleichgewicht. Die faumeln aus dem Wald auf die Bolldewicht, in den dinden weifte Veben schwenkend. Immer niber dringen die Goldaten des Beeres an den Flut beran. Ru einer Umflammerung brauche man aber noch einen Arm, der den Feind von der anderen Seite umfaht. Mrm, ber ben Beind von ber anderen Geite umfaßt. 230 bleibt ber rechte Rem?

Die Manner der Baffen-ff foden fprungbereit in ibren Stellungen. Geit Tagen drimt bag gewaltige Rriensgetofe an ihr Ofte, ibre Blide verfolgen bag impolante Schaufpiel unierer Luftmaffe die ben Buftraum beberricht und entideibend in ben End-

fampf eingreift. Drei Tage find vergannen, und am vierten bricht es enblich ind. Der rechte Arm lebt fic in Bewegung-Rochdem Artillerle und Stufas die feindlichen Stellungen mit den lichwertten Broden gerbammert haben, gebt es wie ein entfefielter Sturm über das gaben, gopt es wie ein entimetter Sturse über das freie Gelb binweg. Banger tragen den Angriff von, von den Soldaten dicht gefolgt, ja fogar überholt; benn auf diese Stunde baben fie ja icom feit Monaten gewartet. Ueber die Dörfer, von denen nur noch Aiche und verfohlte Ballen ober aar nur einige lable, serschäften Strefen übrig geblieden find, deingen die Manner der Wallen-iff in das Auschelgeslände und der Balle mit dem dichten Waterhole ein Maer und den Balb mit dem bichten Unterhola ein. Aber auch diefes Gelande ift ihnen vertraut, und mit verbiffener Granblichteit machen fie ben Bolichewiften auch bier den Garaus.

auch hier den Garaus.
Ed ift der britte Tag, leit auch der reckte Flügel aum Angriff angelreien in. Die Rollbabn ist auch am diedleitigen Ende erreicht. Und nun frechen die Gerbände des Deeres und der Buffen-if lanag der Bollbabn ausinauber. Schon wird die Lucke in dem noch offenen Ring immer enger. Die idbliche Umtlammerung ichlieht fich immer lefter. Trobbem fich das unalwenddare Schickal zu vollziehen beginnt, verleibigen sich die Sowjers mit lehter Bergweiflung. Unfere Stukas laden nnunter-

brochen ihre Bomben ab, germalmen und germiteben ben freind. Durch bie Randichmaden liebt man bie Leuchtlugeln ber Rameraben von ber Webrmacht hinuberftrafifen.

Um 2. Oltober ift es endlig soweit. Die beiden Einbeiten treffen auf ber Rollbabn aufammen, Der Ring ift geichloffen. Diefer eifernen Umflammerung entrinnt teiner mehr. Das gebalte Beuer ber Artillerie hammert ununterbrochen, die Stutos geben den eingeichioffeiten Bolichemiten den Reit. 3m gangen Berbanden, gerfest, germirbt, fich faum auf ben Bufen haltene, tortein fie aus bem Bale beraus.

Wieder 41.8% mehr

Des Ergebnis ber erften Strohen-Sammlung bes 28028

dnb. Berlin, 7. Oftober. In dem groben Dauptbuch des Ariegeminterbille-werfe, wie Reicheminifter Dr. Goebbele in feiner Rebe im Berliner Sportpalaft den Rechenichafteberiche des Ariego-BBONE begeichnete, fann ein mei-

teres glangendes Ergebnis gebucht werben. Die 1. Reichöftrafieniammlung bes neuen Ariogs-winterhilfsmerks am 10. und 20. September brachte ein porläufiges Ergebnis pon 25 W2 240.59 RN. Gegenüber der oleichen Sammlung des Verlabres mit einem Ergebnig von 17 836 851.73 RN. ift eine Sanodine von 7 455 39 1.86 RN. = 4 1.80 v. d. sa

Die Kämpfe auf Madagaskar

Rur lebr ichleppenber britifder Bormarich

Bie bas frangfiiche Rofonialminifterium belaunt-gibt, pollaieht fich der brittiche Sormarich auf Ma-dagastar, wo die Rompfe immer noch weitergeben, trob der groben tleberlegenbeit der Angreifer nur febr ichleupend. Erft und langem Biberftand babe bie Stadt Antlinabe, das Cauptiel der britifden Streitfroffe mabrend ber letten Wochen, jest aufgegeben werben muffen.

Beiter wird gemelbet, ber frangofifche Generalconverneur Anet let von den Briten gelegenflich einer Inspetitonofabrt an der Front mit Rafchinen-gewehren angegriffen worden. Sein Wagen wurde vollig kertrimmert, doch fonnten fich der General-gowerneur und feine Begleitung retten. Man bei in Bichg, bal damit eindentig die Behanptungen der britischen Maitation widerlegt feien, wonne Anet die Flucht ergriffen und fich in eine ungefährdete Ort. ichaft ber Intel Madagastar suruchgewaen baben

Will man auch Réunion steblen?

EP, Studbolm, 9, Ott.

In einer Meldung ber "Timed" aus der Saupt-ftadt der britifd-vilafrifantichen Kolonie Renia beist es u. a. die frangofilche Infel Mounton feibe ebenfo wie früber Madaansfar barunter, daß fie von der Aubenwelt naben abgeichnitten fei. Rein Schill bade Reunion feit amei Monaten annelaufen.

The Nabrunasmittel witeben immer fnapper.
Reunion liegt öfflich von Madagadfar und ge-bort aufammen mit der benachbarten britischen Jusel Mauritius zu der Rasfarenengruppe. Diese Rach-

richt verftärft den Eindruck, baf die Briten und Nordamerikaner in abiebbarer Belt auch die Julel Rennton beleben wollen.

Die Regierung des Irak zurückgetreten

Gie murbe ber Birticaltofrife nicht mehr herr

EP. Iffinibul, 7. Oftober.

Die unter bem Borfit von Ruri Gaib por fur-gem gebilbete Regierung bes Frag ift wieber gurud-getreten. Die Urfache bes Rudritts foll in wirtgetreten. Die Urlade des Andiritis toll in wertichaftlichen Schwierigfeiten und in Uneinigfeiten liegen, die icon seir mehreren Tagen in der Regierung ausgetreten waren. Die auröffgetreiene Regierung Kuri Sald wird die auröffgetreiene Regierung Kuri Sald wird die auröffgetreiene Regierung Kuri Sald wird die auröffgetreiene ReRochfolger im Amte bleiben.
Der Regent Abdul Allah betraute Kuri Sald mit
der Reubildung des Kadineits. Er sorderte, daß die
neus Regierung aus Versonen bestehen mitte, die
ergeben mit der driftschen Regierung aufammenzuarbeiten gewillt sind. Umer Tage nach der Demiti-

ergeben mit der britischen Regierung gusammengugebeiten gewillt sind. Imei Ange nach der Demission des iralischen Rabinetts hatte der Innenminister Saloh Johr eine lange und beftige Andforache mit Unti Gold, in deren Berlauf die Beamten gewungen waren, die beiden zu trennen, um einen Standal zu verweiden. Darausbin begad fich der Innenminister solort nach dem Libandu, um einer Berbaltung zu entgeben. Drei andere Minister solgten ihm lurg daraust.

Die zurückgetretenen Minister beschuldigen Kurl Sald, das er das Land an einen Abgrund führe, indem er sein Schikfal mit dem der Englänsder verfette. Gegen den Erhalt von einigen Sanzenwagen und hundert Laiffraltwagen dabe Anri Sald augeitimmt, die tralische Armee alse einen Zeil der britischen Streitstöfte einzusehen.

ber britifden Streitfrofte einaufeben.

Die Judenfrage in der Slowakei

70 000 Juben biober anogefiebelt

Mh. Prefiburg, 8. Oftober.

Bie in Regierungsfreifen verlautet, burfte bie Wie in Rogierungsfreisen verlautet, bürfte die Judenfrage in der Slowalei dis Ende dieses Jahres endgültig geregelt sein. Nach den dis jetet worltegenden antlichen Ermitilungen haben von den indgesomt 90000 im Jahre toll in der Slowasei ledenden Juden dis zum L. September 70000 das Land verlassen. Die rettlichen 20000, zu denen auch die 6000 Mischinge gezählt werden, tollen dis Ende Bezember ausgesiedelt werden, tollen dis Ende Bezember ausgesiedelt werden. Ummittelbar nach Wischlus der Judenaudsehlung foll die Jegeunerfrege in Anstilf genommen werden. Jur Zeit erwägt man den Plan, die Isgeuner in Arbeitslagern unterzudringen.

Erregte Indiendebatte im Unterhaus

Die Opposition schlägt Gandhi zum Vizekönig vor! / Die Regierung bleibt starr bei ihrer Brutalitätspolitik

Drabibericht unferes Rorreipondenten - Liffabun, G. Oftober.

Das brilliche Unterhans beidafrigte fich geftern Das britische Unterdans beidatigte fich genern den ganzen Tog mit Judien, Aus allen Reben der Regierungsvertreter und ihrer Andänger flang trog vieler schwen Worte immer wieder das brutale "Rein" zu allen indischen Freiheitsbeschenungen berand. Das hand sprach der Regierung mit rund 1800 genen 20 Etimmen das Bertrauen and, nachdem ein Zusagantrag der unabhängigen Arbeiterpatrei mit der gleichen Mockeheit aber von erene 17 Atimmen das Berkebeit aber von erene 17 Atimmen der Mebrheit, aber unr negen 17 Stimmen, abgelebnt

framme Sprifice und fleine Rongeleien. Die winzige Gruppe ber Unabhingiaen Arbeiterpartei war die einzige, die ernftfigit Sturm lief gogen den Regierunstandpunkt. Ihr Sprecher Mart on verlangte die soforige Uebergabe ber Macht an die Kongreddie bis soforige Uebergabe ber Macht an die Kongreddie partei, mabrend ein anberes Parteimiglied vor-iching, Gandbigum Bigetonig und Rebru gum Premierminitergumoden.

Demgegenüber griffen die beiden Regierungssprecher, der fonservative Indienminister Amery und der Fichere der Labour Varin und des kongredunitesprässdent Anlee, Gandhi und die Lougredpartei auf das icharste am Sie blieben bei ihrer völlig ablebnenden haltung, auf die sich vor allem der Regierungschei Churchill personlig sestgelegt dat, und erflörten, das nach dem Ariege Indien nicht Unabhöngigteit, inndern den Dominionstaus erfialten soll, porausgelegt, das vorher eine Einspung zwischen allen indischen Parteiten ervolat ist. Das in ielbiverkändlich eine völlig unmögliche Horderung, da England alles tut, um eine solche Einigung rung, da England alles tut, um eine folice Ginigung unmöglich bu moden. Muffallend mar, baft fic ber Innenminifter Mmern

im Laufe seiner Rebe mit unterfrichener Scharfe gegen foben Berluch wandtt, auch vom "Aus-laub ber" auf bie Loiung ber indichen Frage Einstuß zu nehmen. Gemisse Aenterungen und Pfane der Bereinigten Staaten und teilmeite auch der Bo-wietunion habe offenbar empfindliche Stellen in London getroffen.

Die gemakigte Opposition, die ber frufere Die

nifter im Churchillfabineit und femige frellvertrelende Andrer der Labour Barty, Wreen wood, vertrat, beideranfte fic darouf, none Berhandlungen mit ben einzelnen indifden Barteien au verlangen, ofine aber diefer Forderung traendwelchen Raddrud an ver-leiben. Die mabre Saltung aber trat auf bas icharfie in der Erflörung Attlees und Amerus ber-vor, das iche Aenderung der indischen Juftande augendlichte aus militärischstrategischen Gründen ber Empireperteidigung pollig unmöglich fei. felbit nicht alle Mitalieder des Unterhaufes biefen Standpunft tellen, neht aus einer Bemerfung bes Abgeorbneten Gove bernor, ber erffarte:

Die Runfervative Pariei verliert unter ber Bubrung Churchills bas britifche Empire."

In einem Bericht bes Londoner Genbere mutbe bas Ergebnig ber Debatte in bie refignierenben Borte gufammengefaht: "Riemand ift mit ber augenblidlichen Lage in Indien aufrieden, weber bas Parlament, noch bas brittiche Bolf, noch Indien lelbit, noch, wie man wenigitens annebenen mußte, die englische Regie-

Alter Mann

mit Odnallenschuhen

BOMAN VON BILLA SCHHOEDTER

In ber großen Billa am Grafenberg fibt Riefe allein. Go ift alles totenftifl. Gin bifichen troftlos, beutt Biela. Gie bat lange neleien und bagu gebrannte Monbeln gefuebbert. Aber aufmertfam mar fie nich temeien. Gie mußte guviel an Rochem ben-

fen. Ber einsine der nich ergichen fonnte. Binta, ein Maden ibrer Reit, liebt den einzigen Lebendamed im Mann. Die bat weber bie fübe Freudigfeit Ballus am eigenem Schoffen, nuch bie barte Geichaftoftichtigfeit Frande. Gie ift nur auf ben Mann einzeitellt eingeftellt.

forer Oberflichlicheit bat Godem mit feinen Bigen mit feiner Ueberlegenheit einen Stoh gegeben. Gie fonnte etwas feiften. Doch ba ihr Bater reich ift, in fie trage, Gie bat ban lelbftgemablte Schidlaf vermobinter, anipruchenoller Lochter fener Beit,

Sie weift, bağ Jodem fle acru bat aber nicht mehr. Er findet fie ficher icon,
duch bas ront ibn nicht auf. Er fennt mahriceinlich genug icone Mabchen. Rie mirb er fie anfeimmeln wie sum Beliviel ber fleine Leutnant in Roln ober ber Profurift aus ibres Baters Firms. Und fie? In, er ift ihr nicht gleichguttig, wie alle die ande ren es bisder maren. Er benntubigt fie, beichaftigt fie, Aber was fann fie tien, um ibn ju halten? Im Grunde ift fie viel gu phleamatiid, um fich in folde Dinge bingingulteinern. Mur — es tut boch ein bismen meh.

Das Lelephon tlingelt. Annete ift es,

Bir find beim Ronful Podbammer Gs wird fpat werben. In mit Trank allein." 36 babe langit gegeffen Mama. Und Trand ift noch niche ba-

Gold bebeuten."

Jasta taut in einen weres und legt odo Tagebuch auf ihr Anie. Wenn Iochem jeht Deutschland verlößt, wird das für lange Jeit sein. Wie bat er neulich gelagt? "Bertin dich nicht, Möden Berzettel dich nicht mit mir. Ich bin nir weiter als ein Rattenfanger. Spiel die Albe, und die Wöhchen beimmen Muht nicht mittun.

Mußt feols fein, 'nen braven Mann neh-men - und brav werben, nicht?" Er hatte fie beim Rinn nefaft und auf bie fenchien Augen gelüßt. "Liegt bir nicht, das Bravfein, ich weiß, lanameilft bich da-

Bisfa ichlagt ibr Togebud auf, nimmt

"Bielleicht boch" murmelt fie. Das beite more, im beirate. Dann weib ich wobin ich gehore."

Die ichlagt einige Seiten gurud. Die Bemertungen über Anbreas Schmit bar fie mit Eintenftift burchftrichen. Rebt ichreibt Bag geftern für bid wertlog mar,

Rann foftbar beute fich bir geiden. Bird bas, mas fippig, ploblic rar Dann fucht ber es, und wunderbar!

Dann nimmt he einen bellatünen Priefbagen und leberdh an Berrn Profuzik Anbagen und leberdh an Berrn Profuzik Anbagen und leberdh and Berrn Brofuzik Anbereg Schmid. Eie wird deite Gode in

Alla sie wird deite Woche in

Thin haben die einen dellen der die einen der einen Ande der leben hat leinen der einen Berlauft werdelt den nicht der der der nicht und den Ande der leben hat leben die erden Vellen hat lemmt Leud nach danie. Sie den und Brainlichten der Berlauft werdelt den und berrem Berlauft werdelt den und Brainlichten der Berlauft werdelt der Abert Berlauft werdelt den und Brainlichten der Berlauft werdelt den und Brainlichten der Berlauft werdelt der Geben der Geben der Berlauft werdelt der Geben der Geb

unierem Profuriften bort. Er Ind mich ein."

Niete nimmt das für einen Scherz.

"Ir habt euch vermutlich verfobt?"

"Co gut wie in Wir baben ledenfalls darüber gelprochen. Sien mal Jista, wenn Bater nicht mobr da ift, mittlen wir einen brauchdaren Menschen für bie Pirma baden. Der Schmig ift alangend für Schulte u. Co. Man mub ihn balten. Am deften, wenn man ihn zum Tellsaber mach. Wie esber macht man einen Wann gim Tellbader — id meine, wie mache is ihn dazu? Run, der Weg ift doch einsach.

Run, ber Weg in doch einfach. Bista ichweigt, Gie ichludt eimas, bas bitter ift und brennt. Bon allen brei Schulte- Tocheern ift fie bie iconite. Aber vielleiche wird gerade fie "fiben" bleiben, weil fie meber geichaftstuchtig ift, noch fich font fur einen Lebensinbalt enticheiden

Gie gerreift, die Sand in der Rleiber-talde, für Traud unbemerft, den bellarituen Brief.

Die weiche, gute, blonde Frau Stefanie fibe mitten in einer peinlichen Auseinanderfepung, Und amar bei einem auten Abendeffen dei den Kormesbachd, wo man bis jeht vernehlig auf Beter gewartet bet.
Eben bat Mimmi einen Annal befom-

"Eie wird wohl wieder nach dem Bild mehr im leichten Morgenrock zu Lista hernen."
"Ia sicher. Den Unstan traue ich ihr zu."
"Kan sie haben fan genns."
"Ich mir haben ja genns."
"Ich wir haben ja genns."
"Eines wehr. Lebrigens war ih mit getern Belde. Er in der Erfent in weiten Belde. Er mur eine halbe Etunde Zeit. Aber weinen Sie nicht. Morn weinen Sie nicht. Morn weinen Sie nicht. Mommt er, hat er nur eine halbe Etunde Zeit. Aber weinen Sie nicht. Morn weinen Sie nicht. Mommt er, hat er nur eine halbe meinen Sie nicht. Morn weinen Sie nicht. Morn weine Sie nicht. Morn weinen Sie nicht. Morn weine Sie nicht. Morn weine Sie nicht. Morn weinen Sie nicht. Morn weine Sie nicht. Morn

es notwendig ift.

Doch Frau Körmenbach ift in Rebrt ge-tommen, Gie febt fich bequemer und befeitigt die Serviette mit einem Silverdafchen an ihrem Kragen, eine Täligfeit, die fie in Ab-

Mimmi brudt erregt bie feinen, buftenben Sande an ibr Saar.

"Aber las das bod, Mama!" Bran "Barum? Reben wir nur bavon!" Bran Stefanie, icon in ibrem tauferen Löcheln. ichlittelt ben Roof. "Es bat is nicht nur wollte ich langst einmal ipreden. And mit Beiers Baler. Er ift la sein Ebel. Einos Ielennie, ichon in ibrem inveren Löcheln. Ieleberraiche dort Kron Stefanie, und ich en Kopl. "Es dat is nicht nur in nicht bei Kron Stefanie pu. Ion in ibrem inveren Löcheln. Ieleberraiche dort Kron Stefanie, und meine. Wir wehrten und. Scionders mein dan der derreitiges von Deter bekannt, und au Haufe ift er ielten. Doch isweigt sie darüber. Ang genug denn auch Kimmis Warte Leibenichen ist ner Forelde din Mitmeis Wirmeiden im er dansberr albe sie mit Leibenichen ist ner Forelde din Mitmeid wirde, "Als od das Peter besweiteln würde. "And das Peter besweiteln würde, liedes Kind!"

"And das Gestet" warnt mit einem ichnel. In Blid der Hand mit einem ichnel. In Blid der Hand der Kom Stefanies Gester ist und mit ihn unt bergeden, wenn es weiten in Deter und will ihn nur bergeden, wenn es weimendigen ist.

Doch Krau Kormesdach ist in Rahrt au.

Doch Krau Kormesdach ist in Rahrt au.

Doch Krau Kormesdach ist in Rahrt au.

Linder Dochem wird lack Weiseleite.

Wimmi bütelt. Rech ist ist zu verliebt in Deter und will ihn nur bergeden, wenn es weimendiger in unter der Sant.

Ander Dochem wird lack Weiser der Sant wird leiner Grau zu diefen wird eine Geden wird nach einmal der arche eine Beden wird nach ein wieden. Ihn der das Beder nach die der Dochem Gene der Gene Geden wird nach einmal der arche ein Verleich Lein. Ein Stefanie freicht lacht über das Lieden, — eine liedende facht über das Lieden, — eine liedende Gene Gene wird nach einmal der arche ein Verleich beiter der Sant.

Ander Dochem wird ihn unte bergeden, wenn es weiter der das über das die nicht nur der das den Winn. Er begeden wird das der das der den beite das den wird das der der das den Erlande in der das den Winn. Er begede und der das der das den Winn. Er bende in weiter Geben. In das der das der das der das den Winn. Er bende in weiter Geben wird das der das der das der das den Erlande in das den das den der das den der das den den das den den das den der das den der das

unter der dand.
Alnier Johem wird noch einmal der größte fein", erflärt fie kola.
"No - moburch?" Rörmebbachs ichlaues Raufmannsgefiche verrat offene Ungläubig. Doch Grau Stelanie fanit nicht webr-

MARCHIVUM



. Manubeim, 9. Oftober.

Verdunkelungsseit: Beginn 19.50 Uhr, Ends 7.00 Uhr Beachtet die Verdankelungsvorschriften

Beinahe in eigener Gache

Um Gefte, Jahreszeiten und Berufe freifen gang bestimmte Borftellungen. Dichtung und bilbenbe Runft pflegen diese Borftellungen noch ibrerfeits gu nertiefelt. So gebort zu Weihnachten Schnee, tiefer Schnee — durch den womdglich noch ein fichtbar vom Leben zerzauster Mann stapst, den man icon lange verschollen glaubte und der just am Detligabend in die Deimat zurückfebrt. Jum Detbit gehören die sunfelnden Pokale und die frohen Jecker. Dabei ist der neue Wein, um den es dabei gehi, um diese Zeit entweder sich oder sederweit und einer lied gar nicht sur die sunfelnden Pokale. Jum Mai gehoren die Billiten, die Sonne und die Frohlichteit unter Bäumen ohnohl. Schwamm drüber, Und was Blüten, die Sonne und die Frodlichkeit unter Baumen — obwohl . Schwamm drüber. Und was
die Berufe anbelangt so ist der Koch, wie er im
Buche steht, immer did und ein wenig ashmattlch,
die Kochin gleichfalls did und hat aum Jeichen ihrer Resolutheit die Fänste in den Giften, der Schmied
führt ein Paar Renommierarme spazieren, der Schneider ist ein mageres Kerlichen mit bober Pipstimme und kändiger Medertendens — dei sonntäglichen Schlägereien im Dorffrus fällt er unter sämtlichen Tischen und Stühlen hernm —, der Friseur tut es nicht ohne Korkzieherlocken und dauernde Berbengungen. Alles wie es im Buche sieht.
Und wie stellt man sich seht einen Presemann
vor? Als windigen, oberflächlichen Kerl, der immer im unmöglichten Angenblick auftritt, Prominente be-

vor? Als windigen, oberstäcklichen Kerl, der immer im unmöglichten Angenblid auftritt, Prominente de-lästigt, in der Schriftleitung winielt und Angkönauser einstedt oder je noch Sonderfellung verteilt, als somischen Kerl, als iaktiosen Schwüffler, wielleicht sogar als besleren Ervresser. Ohne Seldkegerochtigkeit: Kinder, badt Ihrunal Jör könnt allerdings nichts docht, eure Borstellung kommt von der Filmsein und bet. Kein Dredbudschert dat je daran gedacht, an und auch nur ein gutes Daar zu lassen. Oh das wohl daran liegt, daß sich die Wirkungskreise der Dredbudscherfer und Zeitungslente so oft überschneiden? Wir wissen es nicht, wir bestagen und auch nicht, von bestagen und auch nicht, wir bestagen und auch nicht, von es nicht, wir bestagen und auch nicht, von bertagen und der den unser eschwach auf der Leinwand auf Kenutnis. ber Leinmand gur Renninis.

Heraus mit dem Altpapler!

Con mieder? Jamobl, benn ber Borrat burfte

Schon wieder? Jawohl, denn der Borrat durfte inswischen gewaltig angestiegen sein. Da gibt es alte Keitungen. Zeitichritten, sersetzte Bücher längk überholten Inhalts und sonn noch alleelei verblichene Papierherrlichkeit, da gibt es auch noch alte Aften, nach denen kein Jahr träht, Prospekte, die Besitzungstos neworden sind, kurgum, es in viel Zeug abholededurktig. Bas in Dansbaltungen, Büros und Aemtern undlos — und nicht ungesährlich! — berumliegt, erfüllt anderswo einen wichtigen Zweck.

Bohin damit? Langiam: Bom 12. dis 18. Oftober ist Alipapiersammelaktion, Am Samstag und Connstag lassen die Orisgruppen Handzeitel in allen Dansdaltungen verteilen, aus denen mancherlei ersichtlich ist. Beginn der Aktion ist am Montag. Bon 17 dis 20 Uhr kann das Altpapter an noch näher zu bezeichnenden Stellen abgeliesert werden. Es ist woeden mößig, es sobid abzulieiern. Wer dage nicht in der Lage ist, an dem kommen am Mittivoch und Samstag der nöckten Woche Jungvolf und Jungmädel, um könder Papierschähe zu bemächtigen. Selbsverkändlich wollen die eistigen Abholer das Papier nicht erk an Ort und Stelle zusammensuchen. Zusammengelucht und isvere arböhndelt mund es schon sein. Gettennt

wollen die eifrigen Abholer das Papier nicht erft an Ort und Stelle zusammenschuchen. Jusammengelucht und ioger gedündelt muß es icon sein. Getrennt nach Zeitungen, Zeitschriften, Bücdern auf der einen Seite, Pappe und Packpapier auf der anderen, Berschwustes Papier, ebenio wie Zellophan oder gewachte Bogen sind überhaupt nicht erwünsicht. Und Rasterklingen gehören auf Alipapiersammlungen das etliche Bollsgenossen nicht gewuht.
Deraus mit dem Alipapier, auf mit den Kasten

das etliche Bollsgenoffen nicht gewußt. Heraus mit dem Alten und Truben! Nochmald: Berteilung der Handsettel durch die Orisgruppen am Samstag und Sonntag, Eammelbeginn am Montag. Wer fann, foll fein Altpapier perfonlich an die Stellen bringen, die noch einzeln anzuführen find, wer nicht fann, lege alles einzeln anzusühren find, wer nicht kann, lege alles fortiert und gebündelt bereit, damit Jungvolf und Jungmädel ins Sans kommen können. Das wird ein am Mittwoch, den 14. Oktober, und am Samdtag, den 17. Oktober. Ab 15 Uhr darf man fie erwarten. Sie werden fich gang bestimmt bemerkbar machen. Worauf man fich verlassen kann.

Weitere Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinfat bat die Berordnung über die Beidranfung bes Arbeitsplatwechfels auf eine weitere Gruppe von Bebeitsplatzwechiels auf eine weitere Gruppe von Betrieben ausgedehnt. Es handelt fich um die privaten Betriebe des Bergdaues, der Eilen- und Stablgewinnung, der Metallbütten- und Galdacuawerke, die Dereitellung von Eilen-, Stadi- und Metallwaren, des Meichinen-, Stadi- und Keinmechanik, der Gemilden Industrie und des Rachrichten- und Berkehrsweiens. Die Löung von Arbeitswerdaltniffen bedarf auch bei Kindigung mit Austimmera des anderen Bertragsstells und bei Kindigung wie Keitrags der Anderen Bertrags teils und bei Einiauna der Bertraasteile der Bu-nimmung bes Urbeitsamtes. Das gleiche gilt für Lebrverhaltniffe. Die Berordnung tritt mit dem 6. Oftober in Rraft.

** Bir wüulchen Glud! Das Geit der goldenen Dochgeit feiern am 11. Oftober die Epcleufe Franz Better und Fran Anna, geb. Jörger, E 2, 15. — herr Martin Borone, K 2, 22, vollenbet fein 82,

Debendiabr.

** Arbeitsjubilaum, Berr De ft er, Redarau.
Mondwörtsitr. 180, ift am 19. Oftuber 25 Jahre bei
3. (b. Garben beichiftigt.

** Rit bem Kriegsperdleuftfreng L. Rlaffe mit
Comertern wurde Wachtmeiter Kurt Leift, Waldbof, Subenftraße 18. ausgezeichnet.

hof, Dubenstruße ib, ausgezeichnet.

** Mit bem goldenen Treubtenkehrenzeichen für 40jäbrige treue Dienste wurde Studienrat Friedrich Steineder au der Elisabespichale ausgezeichnet.

** Junter auf Aleinabschnitte in Gestützten, Nachdem die Aleinabschnitte der Reichseitstruch für Kormalverbraucher wieder einschließtich auf Margarine lauten, wird von der Reichsgruppe Fremdenversehr an die nach wie vor geltende Bestimmung erinnert, das in den Goschätten und Schnlichen Einrichtungen die Verindsetz der auf dies Aleinabschnitte Butter als Streichsett bezieden können. Dazegen ist die Abende der mit Butter außereiteten Speisen auf diese Kleinabschinfte unzuläffig.

Bu ber Bertgemeinichaft bilbenber Rauftler Manuheim lieft am Samstagnachmittag Fran Elifabeth Funde vom Nationaltheater herbiliche Gesdichte aur Eröffnung der neuen Audstellung.

** Pilglehrwanderung. Am Sonntag, 11. Ofibr.

42. führt das Deutsche Bolfsbildungswert der N2G
"Kraft durch Frende" im Kafertalerwald eine Pilglehrmanderung durch. Treifpunkt; Karlhern 3 Uhr.

Weihnachtspäckchen # Front nur mit Zulassungsmarken

Auflieferung bis spätestens 30. November

Das Oberfommando ber Behrmacht gibt befanni: Die Transportlage, inebefondere im Dften, last Abfendung einer unbegrengten Sabl von Beisdie Aviendung einer unbegrenzten Jahl von Beih-nachtspolichen für die Front nicht au. Dabei ban-delt es sich nicht nur um die Bereitstellung des Ersen-bahntransportraumes, sondern mehr noch um die Besörderungsmittel von den Eisenbahnpunkten aur Front. Die für die Kampflübrung und Bersorgung der Truppen notwendigen Transporte müssen in jedem Fall den Borrang erhalten, ihm den Soldaten an der Front trondem eine Weihnachtsfreude berei-ten zu können und auch nach Möglichkeit den recht-

an der Front irohdem eine Weihnachisfreude bereiten zu können und auch nach Möglichkeit den rechtseitigen Jugang der Sendungen an ficern, ift folgende Regelung getroffen worden:

1. Bereits im Oftober werden an alle Feldpostnummern führenden Wehrmachisangehörigen und gleichgestellten Verfonen Väckdenzulastungsmarken in erhöhter Angol für Weihnachtspäcken ausge-

2. Die Beibnachtspäcken, und zwar bis sum Ge-wicht von 1 Kilogramm mit 1 Julassungsmarke und 0,20 Mt. Porto, bis zum Gewicht von 2 Kg. mit 2 Ju-lassungsmarken und 0,40 Mt. Porto, müssen bis spätesteng 30. 11. 1943 bei der deutschen Reichspost

eingeliefere lein. Die für Ginnland und Rormegen getroffene befondere Regelung wird hierdurch nicht berührt. 3. Die REDAP, deren Gliederungen und ange-icoloffenen Berbände, Behörden, Firmen usw., die Beihnachtspodchen an die von ihnen betreuten feld-polinummerführenden Behrmachtsangehörigen ichif-ten wollen, muffen bei diesen ober bei deren Fami-Henangeborigen in ber Beimat die Bufendung von Baddengulaffungemarten anforbern, Gine Conder-

regelung ift nicht möglich. Soldaten ohne Anachörige werden veraulaft, ihre Pädebenaulaftungsmarten an ihren auftändigen Oridaruppenleiter au ichiden. Um eine alatte und rechtzeitige Abwicklung des gesamten Weidenachspädeben zeitige Abwicklung des gesamten Weidenachspädeben zeitige

seitige Abwidiung des gesamten Weihnachesbachen-verkehrs in der Beimat und an der Front soweit wie möglich sicher an ftellen, müssen folgende Einschrän-kungen in Kauf genommen werden: Bom 10. 11, bis 30, 11. 42 sind auch päckenartige private Feldpodisendungen bis 100 Gramm an Feld-polinummernsährende Wehrmachtsangebörige nur mit Zulasjungsmarte zur Beförderung im Feldpost-

Bom 1, 12, bis 26, 12, 42 werden private Felbvolt-pachen und pachenartige Sendungen von ben Nemtern und Amisitellen der beutiden Reichspolt

nicht angenommen. Bugelaffen bleiben in biefer Beit: Brieffenbunnen bis 20 Gramm, Brieffendungen mit untelfbaren Urfunden bis 100 Gramm, Beitichriften. und Bei-tungeftreifbandienbungen, Die laufenden Beitungs-

und Beitidriftenfendungen der Berleger. 5. Dienftienbungen werden von biefer Regelung

Aus der Mappe des Arbeitsrichters

Bu viel Zeit verbraucht . . .

batte der Arbeiter, als er au einer Stelle beorbert wurde. Er nabm an, die Burogeiten feien fo, wie er es fic bacte, aber fie waren auders. Daburch wurde. Er nahm an, die Bürozeiten seien so, wie er es sich dachte, aber sie waren anders. Daburch branchte er für die Erledigung 3½ Stunden, wogegen das Geschäft ihm aber nur 1½ Stunden Vohn bezahlte. Er klagte z Stunden Arbeitögeit ein, die ganze Berbandlung aing nur um 2.14 Mark, aber es ging auch um ein Prinzip. Die Fixma sagte, als ihr ein stundzielles Entgegensommen seitens des Richters nadegelegt wurde, daß se niche des Betrages wegen freite, sondern um die gerichtliche Klärung der Frage, ob der Arbeiter recht gehabt habe, die Erledigung der Sache nach Gutübünsen vorzunehmen. Die Jirma meinte, er dätte sich vorder mit ihr verschändigen müssen, dann wäre sein überslüssiger Zeitverlust entstanden. Der Arbeiter sand es für unrecht, daß er die ausgewandte Zeit bezahlen sollte, da es sich um eine allgemeine, nicht um eine persons liche Sache gehandelt hatte. Beinahe wören die Varreiten, die sede an were Rechtsaussallung seitwielten, au einer Einigung gesommen, aber sie seitweiter sollteklich doch — und es erging Urteil.

Die Klage wurde abgewielen. Enticheidend dafür sei der Umstand, daß der Rläger eine au lange Zeit vom Betried sengeblieben seit. Er hatte es so einrichten konnen, daß nur 1½ Stunden reine Arbeitszeit ausgesallen wären. Das Gehlen des Klägers aber diese 1½ Etunden hinaus sei als manntschuldigen gericht billate aber dem Kläger noch den Lohn von

tes Jernbleiben von der Arbeit au betrachten. Das Gericht billigte aber dem Kläger noch den Lohn von 16 Arbeitestellunde mit di Pfg. au, da es nach dem Bortrag der Beklagten in dem Betrieb üblich ift. für derartige kursfriftige Zeilversaumnisse awei Arbeitsftunden au begablen.

Der umftrittene "Durchichnitt" . . .

Es baufen sich die Alagen beim Arbeitsgericht, die wegen der Berechnung des Urlaubsentgeltes geindrt werden. Soll die Urlaubsvergulung von der wirklichen Arbeitsgeit, wie sie sonn immer geselstet wird von dem einzelnen, oder soll sie von dem Betriebsdurchschnitt errechnet werden? Die Betroffenen plädieren nofurgemöß für die erstere, das helfit für die individuelle Methode, während die Betriebe aus kückscha auf die Arbeitsbelastung das Berechnungsspiem nach der Durchschnitts-Arbeitsgeit des Bertriebes anzuwender geneigt sind. In den Große riedes ansuwenden geneigt sind. In den Erobfirmen, die Abreilungen haben mit andgedehnter Arbeitszeit, süblen fich die Arbeiter bei der Durchichnitisderechnung als zu furz gesommen. Aber
das leite Wort hierzu wurde durch den Reichdereuhänder gesprochen, was auch bestimmend für den

Der Arbeiter arbeitete normal 12 bis 13 Stunden, pergutet murben ibm für ben Urlamb 9 bis 9% Stun-ben. Er bemangelte bies, weil in diefem Betriebe-durchichmitt auch die fürzere Arbeitogeit der Lebrlinge und der Angestellten enthalten war. Er rechnete eine Differenz von 78 Mf. beraus, die er einklagte, womit er abgewiesen wurde. Es würde für die Beflagte einen unzweutbaren Mehraufwand an Arbeitsfröften bedenten, — wo beiße es in der Urtellsbegründung — wollte man verlangen, daß in jedem Einzelfall durch das Lophibiro Etundensahl und tag. liche Arbeiteleiftung eines Gefolgichaftemitgliebes

ermittelt und darnach das Urlaubsenloels berechnet würde. Die Enischeidung verweift auf die Richt-fähr des Reichstreuhanders für das Wirtichaftssone des Reichstreubanders für das Bertichaltsgebiet Südweitdeutschland, in denen es heißt: "Die Jahl der für den Urlaubstag au vergürenden Stunden errechnet sich aus der Durchschnittsardeitszeit des gesamten Betriebs im vergangenen Kalenderjahr." Wenn sich nun, fagt das Wannbeimer Arbeitsgericht, die Beslagte bei der Entrichtung von Urlaubsgeldern an diese Weisungen gehalten hat, io sei dies rechtlich nicht au beankanden, umsomehr als das Borgeben der Beslagten durch dassenige Organ der Betrieddgemeinschaft, das in solchem Falle in erster Linie die Belange der Gefolgschaftsmitgliedr wahrzunehmen bat, nämlich den Vertrauensrat, aufgebeihen worden ist. Insolgedessen sei der Anspruch unbegründet.

Das Sängerpaar . . .

bot dem Runftunternehmen feine Dienite an, wurde verrift und für aut befunden. Einverstanden wurde dem Gesangspoar telegrardiert, dazu die Witte um Drahtbestätigung. Die Leute sandten eine Botkarte, sie borten eine Weile gar nichts, dann frugen sie wieder durch Postlarte an, wobel sie ersubren, das der Unternehmer durch das Ausdelbu der Drahtanwort die Socke für gescheitert ausgeben Laugien einen Erdobenser sohn der decheitert auf der Die beiden Kläger saben sich benachtelligt und verstangen einen Erdobensersan von met. Die Klage Die beiden Aläger faben sich benachteiligt und ver-langten einen Schadenerfan von 300 Mt. Die Klage wurde abgewiesen. Auf Grund der masgeblichen Tarisordnung sei ein Anstellungsvertrag nur dann wirssam abaeichlossen, wenn Leitdauer und Ort der Austragderfällung sowie Art der Darbietung und Gage ichristlich oder vertraglich vereindart find. Ans dem Unthand, daß der Beslagte sein Angebot tele-graphisch machte, hätten die Kläger annehmen mußen, den der gesomte Angellungsvertrag in dieser Korm graphijch machte, hätten die Rläger annehmen mussen, daß der gesamte Ankellungsvertrag in dieser Form abgeschlichen werden sollte. Sie hätten dementsverchend mindeitend ihre Annahme telegraphisch erstlären millen, zumal die Beslagte anderiellich um Drahtbespätigung geheten hade. Dabei sei die Frage, oh der verspätete Jugann der Annahmeerklärung von den Annahmenken verschalbet ift oder nicht, ohne Besland, da das Geleh auf eine solche Unterideidung seine Rücksiche nimmt. Desgleichen sei es ohne Bedeutung, wenn der Beslagte den verspäteten Eingang der Annahmeerklärung den Klägern nicht angezeigt hatte. Rach alledem sei ein Bertragsverhältenis nicht zustandegesommen und die Forderung und begründet.



Volksschädlinge hingerichtet

* Raribenbe, 7. Oft. Am & Ottober 1803 in der am in Maribenbe, 7. Oft. Am & Ottober 1803 in der am in St. Mara 1821 in Deberamald (Oplagebiet) geborene Drudos Oplay Strabrawa bingerichtet worden, den deb Condergericht Mannbeim als Bolfolchädling und gelährlichen Gewehnheitsverbrecher zum Tode verurieilt batte, Strabrawa, der wegen gleicher Straftaten furz vorder eine Gelangnistrase verduhr batte, dat in aublreichen Stallen seine Arbeitslameroden bestohlen und fin jerner fartgeseht als Getel- und Einmietedied unter Ansnuhung der Berdunkelung betätigt.

Am 6. Oftober 1949 in der am 8. Oftober 1993 in Mill-daufen (Cliah) geborene Gerdinand Dans bingericket wooden, den bas Sondergericke Maunsteim als Bolfolichad-ling sum Tode verurteilt batte. Dans bar im Bahupoft-dient erwa bundert Pafete, darunter auch geldponvollichen, berandt und ben mehrere taufend Morf betragenden Er-160 für fich verdraucht.

Am 6, Ofiober 1982 ift ber am 4. Ofiober 1988 in Boek geborene Selig Le Min hingericket worden, den das Som-bergericke Monnheim als Bollbicköbling zum Tode verut-teilt bat. Le Min, ein oft vorbeitrafter Dieb, bat auf dem Hauptbahnhof Manubeim unter Aubnugung ber Berduns felung 30 Koffer gestoblen und beraubt.

Heidelberger Querschnitt

Goldene Sochzeit. Schreinermeifter Rubolf Rober und feine Ehrtrau Maria Rider begingen am Donneratag bas geit der Goldenen hochzeit.

das heit der Goldenen Godgett. Pie Eingeruspe bes Bannes Wo aus Eachringen. Die Eingeruspe bes Bannes Wo aus Each gemund, die ichon oft im Randtunk zu hoern war und auf einer Konzestrerie durch die Weltworf begeitsten int. wochte am Milkwoh einen Kokecker nach heidelberg. Die Knaben, alle mit Langen braunen Kopugenmänteln verseben, sogen mit fricken bellem Sang durch die Straßen und beschitzten das Gelich, wo sie ench am großen fieben. Auch die Jahrt mit der Berge bestin war eriffnen lieben. Auch die Jahrt mit der Berge bestin war einen ein großes Erlebnis.

Bilg- und Aröuterwanderung. Am Camstag nochmittag findet eine Reduterwanderung fatt. Treitpunft um ib übe beim "Schwerzen Schiff" in Renendeim. — Gine Pilgemanderung erfolgt am Countag vormittag. Treipunft um 9 Uhr an der allen Brude,

Streiflichter auf Weinheim

Deinheim, 8. Oft. Die TO "John" Beinheim versanfelier im Sonning in der Turnballe (Schulftrose) einen Jillm-Rachmittog, der mit Dordletungen der Turnerinnen-Abteilung umrahmt ift. — In fein 60. Lebensjahr tritt am 9. Offeber Derr Jakos Rapha, Jumobilien-Dopotheken, Adolf-Ditler-Straße (6).

Rund um Schwetzingen

* Pfiersbeim, 8, Oft. Der Unteroffizier Intob Ely, Mannheimer Strafe 70, wurde mit dem Articedocrdienstraus 2. Klade mit Schwertern ausgezeichnet. — Am Mittewoh, 7. Oftober, feierie der Bahnbeamte a. D. Jodann Kraus. hilbaftrofe 21, feinen 75, und der Bahnbeamte Josef Gaufer, Friedrichftraße 4, feinen 60, Geburtsbag. * Reffd, & Cft. Am Donnersing, & Cftober, feierte die Birme firan Sujanna Reilbach, Aboli-Differ-Gir. 12, ibren 70. Geduristog. — Chergefreiter Bilb. Daufer 2, Rheinftraße 26, murbe mir dem ER. 2 Rlaffe und dem Rriegeverdienftrens 2, Rl. mit Schwertern ausgezeichnet.

Blick auf Ludwigshafen

Banberung in die Piets. Der Zweigverein Ludwigs-hafen-Bannheim des Bifiliermald-Vereins führt am fom-menden Conning feine nächte Planmanderung durch, Die Banderung acht durch ein befonders retipolles Gebiet der Borderpfals, und awar von Bod Dürtheim über das fiert-baus Kehreichennichts, Drocenfels und Lamberischeng noch

Die letzten Prüfungen. Auf dem 3G-Soortplat findet am Samstag die lehte Prüfunghabnahme ur das Reichd-iportodychten in Seichtathleits fistt. Außerdem wird om Connagovermittag nochmals die Prüfung im Robiebsen abgenommen, Treffpunkt ift der Orlsaugung von Opperb-heim, Nickeung Bod Durkheim,

Gelle-Abend im Plaigban. Der erfte Solocellift den Bandedinmedenteordichers Wedmurf, Aust Friedrich, ver-auftallet am Dienstag, 18. Officber, im Kongertiaal des Plaigdaues einen Cello-Abend, del dem er von dem Dreddener Bianiften Johann Schweider-Mariels am Aldget Degleiter wird. Auf der Bartrogslotge fieden Werfe von Artuftl. J. C. Bach, Ludwig van Beethoven und Johannes Brouns.

Gewohndeitsverbrecher unschädlich gemacht. Im Anichluk an die Berbühung einer längeren Gefangnipftrafe wurde der Vo Jahre alte Johann Thomas ans Audwigsbafen von der Ariminalpolizet Ludwigsdolen in sollartliche Borde beugungsbaft genommen und in ein Konzentrationslager eingemielen. Thomas ift ein Gewochneitsverbrecher, der aufest wegen widernatürlicher Ungacht mit Gefängnis be-fraft worden war.

Start und Siel; Stedtpart, Die Berbit-Gann-Baldleuf-meifterichaften der D3, die bereits am obrgangenen Sonn-tag kattfinden follten, jedoch wegen des Webrifampliages der En vericaben werden mubien, werden unmehr am fommenden Genniagvormitiog durchgeführt, Siert und Siel der Laufe ift der 280 Sportplay im Cinotpart,

Heuptidelliteiter und verontwortild für Beilite: Dr. Alois Windonst. Berausgeber, Orader und Beriegert: Reue Mannheimer Jellung Dr. Frih Bobe & Co. Mannheim & i. 4C. Sur Jett Bretellite Rt. 19 gillitg

Lotte Kramp spielt Chopin

Es ift das Berdienft der meiften Chopinspieler unferer Tage, infofern eine Wandlung des hertomm. lichen Chopinbildes ansuftreben, als fie nicht mehr fo sehr auf den schwärmerisch sensiblen Towdickter dustig bingetröumter Rocturnos mit ihrem leichten Einsichlag ind Feminine dinauweisen oflegen, sondern vielmedr das Gesunde und Nännliche in Chopin betonen und durch dieles Betipiel angleich einer gewissen traditionellen Manistertheit des Chopin-Bortrags entgegenarbeiten. Auch die Chopin-Bortrags entgegenarbeiten. Auch die Chopin-Barkellung Totte Rramp der den den die Chopin-Darkellung Totte Rramp der den den die Einer und auschieren Beits imponierender eindelichen Plantstin, zeigt diese entsentwentalisterenden Ing. Am gesicherten Beits imponierender technischer Meitersichaft kellt Lotte Kramp, wie die Bertanswahl ihres gestrigen Klavierabends zeigte, hobe Anforderungen an sich selbst. Das von karken, die ke auch der der Gachlickseit beherricht, die ke auch dei der febr auf den ichmarmerisch fenfiblen Tondichter buftig barer Sachlichfeit beberricht, die fie auch bet der Meisterung noch so verzwickter figuraler Schwiertafeiten nicht verlätt und fie davor bewahrt, in Chopin-Trunfenbeit au geraten. Die Bielkiltigfeit der Ausdrucks- und Emplindungsffala Chopins lätz die Aufdeflung allgemein und objetite giltiger Bortragsregeln natürlich nicht su. und es blebt in tedem
kalle der nachichdereitiden Intuition und dem perfonlichen Temperament des Planiften überlasien, lich
auf ieine Art mit dem Wert auseinanderauseben.
Lette Kramps Chopin-Auffallung wird durch eine
retavoll auf Schau getragene Reserviertheit dem allau Gefühlsmäßigen gegenüber charakterikert. So nimmt fie beifpieloweife dem in flug geftufter Rugn. cierung der Farbe und Stimmung gespielten Fis-Dur-Mocherno aus Dous ib bewust iche igten-ichmeichleriiche Rote. Dem großen h.Mou-Scherzo gibt fie betont deutlich "feridien" Charafter und lant. burchaus au Recht. über bem Stud fene "bunflen Schleier' weben, von denen einit Schumann im dindlid auf die Scherzi Chopins forach. Die virtuos bewältigte phantalievolle b-Blod-Sonate erbielt, aus reichem Bermögen von Technif und Konnen geformt. unter Botte Kramps Sanden berbe und flar ge-ichnittene Kontur und wurde in dem dait Unmögliches an leicht binbuichender virtuofer Passacuserrigfeit fordernden geifterhalt-gespenftischen Fringl-Breito zu

übermaltigender Gipfelung geführt. Die gar fura bemeinenen Aubepaufen awischen ben einzelnen. Sätzen freilich lofte die Künftlerin im Intereste der notwendiaen Entspannung und neuer Sammtung des Hörers um einige Schunden weiter ausdehmen.
Im Schlufteil des Programms imponierte die vom dicht besehre Carmoniciaal begeiftert bestaltigte

Bianiftin durch die febr überlegen dargebotenen 24 Brälmbien (op. 28), diese in ihrer fpieleri-ichen Romantif den gangen Reichtum Chopinicher Ausdrucksmittel einschiehenden Klavierftude, teils fnapp ifiagiert, teils großguata und anipruchavoll in der Form und voll falainterendem, oft ravid um-ichlagendem Stimmungsgehalt. Auch bier blied als fünfteriiches Ergebnis ein aller Berweichlichung ab-geneiates, fraftvoll männliches aber bennoch nicht unpoetiiches Chopinipiel. Carl Onns Elfenbard

Was die Runen des Gesichts erzählen

Was die Rupen des Gesichts erzählen

Die Linien, Falten und Rungeln, die die Zeit allmählig auf dem Gescht des Renichen hinterläht, führen für den, der diese "Annen" richtig au leien vermag, eine beredie Sorache. Einige Kingerzeige für übre Tentung werden von einem Vigdologen gegeben, der fich mit ihnen eingebend deichtligt de. Leune, die frühetitig Rungeln im Gescht verdiestrigt den, Leune, die freiheitse Rungeln im Gescht werderlichen Launen unterworfen. Sieht wen einen Mann, der nose 30 ift, mit einem gans glatten, fallendem Geschich, is fann man sicher sein, dah er eine tudige, phisomatische Gemüldert deligt, woh fich durch nichts aus dem Gleichgewicht dringen läht. Wer amet dogenibrunge Linien auer über die Elten de, ist iensitiver Gemitähert und Bernunftgründen wenig engänglich. Drei oder vier Linien über die Allen den mit en Richtung der Kofe gefrümmt sind, fünden Lotiniumus und ledheitig Areisa en. Die Rungeln, die von einer redolichen und bedaglichen Ledensbart berrihren, finden sich an der Angensteite des Anges. Diese Linien kaben sich an der Angensteite des Anges. Diese Linien kaben sich an der Angensteite des Anges. Diese Linien kaben auf ein ichwerknitiges Temperament folliehen.

Leute, die gewohnt find, au desehlen, gleben gewöhnlich ihre Augenbrauen dernutzer. Dodund entstehen ein, "weit oder auch manchmal drei wogerechte Rungeln, die Rch diese aufschen den Augenbrauen laften ihren Bestiger als einen herrand der Gerechischeit erfennen; dert solcher Vinien finden eine bedeutende Käniget der Aufmerslowsteit und Konzentination au. Die Frummen Linien, die an den Angenrändern des Bennes dem Rachen erscheinen, finden man diese Fallschen um den

Mund, and wenn der Betreffende nicht lacht, fo fann men eatauf ichtiegen, bab man es mit einem liebensmurbigen und edelmutigen Charafter an inn bat.

Generalmufitbirefter Philipp Bat. Breblen mind in biefem Binter außer in Monnheim Gaftongerte in Berlin. Frantfurt, Budopell und Sofia geben,

Die Musterung

Jeden Derbit, gur Antvisseitente, ftellte Bouer Garbade, wie alle anderen im Dort, ein pont Abstete aur dilfeleiftung ein. Und jedes Johr batte et merswördigerweise die besten Leute aus leinem Acer. — Er het eben Glid, der Garbade, lagte man im Dort. Uber Garbade lächelte nur zu diesen Redenvarren. Es fame da ja nur auf die richtige Muserung auf.

Im lesten derbit war ich gerade auf Garbadas hof, als sich wert Arbeiter zum Kartolielausbuddeln weldeten, frummbelniger, der neben dem Eroben wie ein Jiener, frummbelniger, der neben dem Eroben wie ein Jiener wirfte. Garbade sich sich die beiden einen turzen Augenbild an und bellie dann den Leinen durch Ganbidag ein.

"Tas verbebe ich den ganzen Tag nicht, Garbadet"

Dos verhebe ich ben gangen Lag nicht, Garbabet"

lagie ich. "Rann ich mir porfiellent Du bitteft natürlich ben groben Kert behalten."
"Das ift doch gang flar! Der ichafts doch niet mehrt"
"Bes, mein Jung", das int der bestimmt nicht! Ich beb' das lofort geleben."
"Bec, mein Jung", das int der bestimmt nicht! Ich beb' das lofort geleben."
"Bide, batteft mot beiler zugunden muffen! Der Grobe, der hatte die Filden in seiner Gose nämlich vorm hintern, der figt also gern. Und der Lütte bette fie nor den Knien, der ist zum Kartoffelausbuddeln gerade richtig!"

G. Gufung.

Der Rundfunk am Samstag

Reidepregramme:

Wen 10.00 bis 41.00 ilbr Unterbaltungeftlide von Litzt bis Rünneds. — Der bunte Gemains-Madmillag verherigt in der Raimmers-heilung von Hanns Defter vielfeleige Unterbaltung mit Golffen und Drügfleren von 16.00 bis 18.00 ilbr. — Des beutide Tense und Unterbaltungsettlefter ipfell befannte ilkspriftle Weiten bei Gepannent von 20.20 bis 21.00 ilbr. — Die Ordefter Carl Withelmir, Leo Cafelde, Dan Seltmann, deith Worlde bereiten ab 22.30 bis 2.00 ilbr Giunben frober Guifpennung.

pentigiandendert fiens Welhdoch und Wille Wemof dirigioren Kanastinufil des 18. und 18. Sadichunderts mit Dukrumentalkelitien zon 17.10 bis 18.50 und — Elijabeth Schwarzkool, Erna Coff, Korl Schwille-Welter, Marika Kada, deutide und talkerijde Ordolter indiren und der "mufftallichen Drebblitze" von 20.18 bis 22.00 tilhr durch die Welt der Kunft und

Sport-Nachrichten

Der Sport am Wochenende

Die sommenden Wochen bringen, wie aus dem fürglich wen der Reichslporrindenung veröffentlichten Terminstollender beworgeht, eine Julie von interastionalen Couptortifamplen, n. a. dereits am in. Oftober einen Juhtad-Judsersampl gegen die Schweiz in Bern. In dieler gedem Rosiergamplen verden auf deutsche Geite janglatige Bonnereinungen getroffen und bereits am formenden Sonning beigt in Entitigere ein erften Urdungalpiel der Nationalen gegen der Weihereif der Sintigarer Richen. Im nörigen bringt der Backerf

die fortfebung der Meiftericaftafampte in den Bauen und

lerrichen. Berichunger 345 — Bin Mannbeim; 349 Beld-el — Bill Rectarus; 329 04 Maftett — Bill Reitstburg; 345 Pforzbrim — Billum Genbenheim; 348 Tarfanden

Elfaßt AC in Muthenfen - ff Gerafburg: BB Bolf -Bankban.

wird ebenfalls in allen fobbeutiden Gauen um die Punffe

gefampt. Puben: 1926 Mannbeim — 29 Bulbhof; BfR Mann-beim — Elholt Edfertul; TB 18 Sedenbeim — 23 40 Bannbeim: Juhn Sedenbeim — Dob Mannbeim; Bir Redaren — IN handichabsbeim, hervorzunkeben in weiberhin ein Gan-Sergleichefampf awelchen Enderenland und Ritte in Prog. — Im

Goden gibt es Meiberichoftsipicie in heffen Raffun, Boden, Würf-temberg, Weitmart und Bagern. - Der

5040Eparti

verneichnet Behurennen in der Berliner Denfichlandhalle, auf der Randener Amorbabu, Gon den Ereigniffen auf der Strafte ift das Biedemann-Bergrennen von Oberurfel jum Geloberg im Tannus zu erwähnen. — Der

beingt Galoporennen ju Berlin-Gorlöberft und Rols ein Semblog fowie Aranflurt a. II., Randers-Ritur, Berlin-Dappegurten, Köln, Dredden und Hannover am Conning. In Moran wird das defannte Kilkswarpennen entichteben.

Berimichenes. Die deutschen Spariibiligen ermitteln in ber Meichdaupt-nabt ihre Meister in verschiedente Wallengeltungen, außer-dem mitd der Wannicholissampt um den Ebernpreis des Generalisdmurichalls Kritel dunkgefuhrt. In Dredden linden gustieligte Kingerverfämpte flott und in Den-Hendung fampten die Ringer desen-Kastaus um die Gen-matherenies

Die Siller-Jugens wertet wieder mit sohlreiden Bergleichellungen auf Gerverzusieden in die Wolchend-Anderregatie in Granffuri a. R., an der über 400 Jungen und Madet aus den weit- und Monochbeutschen Gedieben be-

Der Kampf um die Punkte

Cubbentider Meifterichafts-Gubball am II. Oftober

Ben fleinen Abftrichen in den Sportgauen Burttemberg und Clieb algeleben, bringt auch der greite Cfieber-Bonn-ing im iuddeutiden Gubball ein Meifterichaltsprogramm, bes au Meidhaltigfeit und Gute nichts zu munichen übrig latt. Langiam icalen fich nun die Janoriten heraus, aber bis zur Meilerschaft in narürlich noch ein langer und be-immerlicher Rea.

Baben; 2819 beim Greiburger 36

Mir fant Spielen ber Babens Gentlesse ein volles Meiberichesteprisonemm. Der unbestigte Tabellenithter Sift Mann bei m bellt fich in der Breisgen-Wetropole beim Freibunger 3 C vor und wied es fanm verfäumen, seinem Ronto gwei weitere Gutpunfte einzuverseisben. Freiber botte der Fost beit der det beste beit der den hierten Ariben angendlichtich ist es dei ihm gerade in den hintern Ariben ichlich beitellt und is gingen Epiele verloren, die normalerweise betten gewonnen werden nüßen. Der Off mirb allerdings daran benfen mitsen, das fürglich gert die Baldebister im Röblie-Liedium den fürgeren zogen.

- Baldbor miße gur gleichen Stunde feine Rrafte mit dem Gie Redarau, ein Spiel, bag bedimmt febr aufifiahmich und reigeoff au meeben verspricht. Buben bie Belobifer erneut amet Bunfte ein, mod bei der Wefchte. Belouvier ernent amet Punfte ein, wos bei der Gefcherlichteit des Archernnet Angeritis gar nicht in untrodercheinlich is, donn baben fie nur noch geringe Andlichen, den Meinertitel eriotareich au verteidigen. Der Bist Mucht-burg bei dem d.B. Robatt bedimmt feinen leichten Biand, aber nach Aumpt mitte er doch beide Punfte für ich buchen fonnen. Plurabei mielte mit Feud den beim lertig werden und Daglanden wird im Deim-ipiel gegen den Karlaruber Phonix wedricheinlich und des bestere Ende für fich haben.

Glick: Großtempf in Ruthaufen

Die Ruchicht auf ben Arrideng in Strafburg bet des eineiftliche Grabbillprogramm eine Brichenfinng erfebeen. Es finden seht nur avei Spiele ftelt, nen denen bad in Rulbaufen gwilchen bem Altmeifter Jan und dem Titelbalter fiederafburg bas bedeutenofte ift. Beide Bannichoften find noch unbellegt, aber Bulbaufen verzeichnet ichen Binnappunft durch einen Binnappunft der Benten ber einem Binnappunft der Benten ber einem Binnappunft der Beiter nam Die Oberlander tounten durch einen Gieg ben Meifter von der Epite verbrangen, aber im eie fi-Gle an ichlagen, dage bedarf es einer Selonderen Leibrung. Dielleicht gibt es eine Punfteteilung. — Der Reuling AB Balt bat den 34 Rolmar gu Gaft. Dier mut man mehr an ben Gaben

Tennisklub Waldpark — TC Ludwigshafen Rh-Im weiteren Berlauf ber Bereindweiteimpfe gegen be-

freundete Rinds empfangt der 2G Baldparf am fammen-den Sonntag auf den Plagen im Echiosporten den benach-barten IG budmigebofen, Die Mannichaften treten mir je 8 Mannern und 6 France an.

Bor 13 608 Gelbeien wurden am Diending in der Berliner Druffclandbolle Ameteurvorfempfe duncheriaber, an
denen vernehmlich Berliner und Sheinländer deltheit
waren. Einze errangen a. a. Weither Kurnberg, Andiel
und Melinwöchter. Im Aliegungewicht lamplien Liezich
und Kleinwöchter. Im Aliegungewicht lamplien Liezich
ilderlini und Kolchie (Niederroein) unratischeden.
Zeutschlände Geglee gewannen in Bertin den Banderfampl gegen Ungern in der Aliem-Bennjolle mit II is Skr.
Die letze Weitlicher indeze mit einem Sing des Ungarn
Lidor von Heinrich, Beder Ungeliegter war der Denische
Güncher Tolte eBerfin).
Rart Kliistiner (POB Beina) fam deim Zoblenzer
gewann, durch Einen am jeine Andichten, Brunner (Darmhobi) wurde Berner, Dannenmuller (Karnberg) Lieder
und Bunf (Bleina) Elfier.
Knut zwei Juhben-Panttelpiele lieden am 11. Ofteder Bor 13 ton Gelbeien murben am Diensting in der Ber-

Anr gwei Juhonia miter.
Anr gwei Juhoni-Puntlelpiele finden om it Oftober im Eliob fintt, und giver 30 m Mulhaufen — # Sirah-burg nid 368 Balf — 36 kotmar.
Alleed Siebert (Berlin), einer der befaunteiten deut-ichen Pferdeportfautnalbiten, vobendet am 8. Oftober fein

99. Pertifice Moistrabfiege and es im Groben Preis von Tiband in Ungarn, mo in der Riafe big 200 cem, drei un-gerliche Roll-Sabrer die erften Plate belegten. Auch in der Beimagenfloffe eriumphierten grei Roll-Gelpanne, Rroselen foling die Glomafei in Agram in einem Rin-ger-Gindersampf mir 4:8 Puntben,

P. 281., In. Rad I 21 des Gefenes über die Errichtung

von Leftamenten and Erboertragen som al Juli 2006 fann ber Erblaffer ein Tebament in orbentlicher Form

tom der Erblatter ein Tedament in verdentlicher Form dund eine eigenhändig geichriebene und unterfihriebene Erflärung errichten. Es ib nicht notwendig oder röftlich, des der Erblatter in der Erflärung angibt, in welcher heit ilog, Monat und Jahr) und an welchem Ort er fie niedergichtieben bat. Die Unterfihrift de den Vertrammen und der Jamiliennamen des Erblaffers baben. Beglendigung der Unterfihrift ih nicht geforderlich. Reugen für die Kiederschrift fin nicht bejanzieben. Bach § 29 den ICGen vom II, 7. Se in ein nich den Vorschriften des Liederschriften und Gerlaugen des Erblaffers in bestendigers Zeitenmung auf Gerlaugen des Erblaffers in bestenderen Aufliche Berwebrung zu nehmen. Die die below-

fonbere amtlide Bermebrung ju urbmen. Gur die befon-bere amtliche Bermabrung des Leftoments in des Amti-

Briefkasten

Wirtschafts-Meldungen

Authebung von Aus- und Einfuhrverboten

Eint Anorduung vom 6. Oftober 1962 beitimmt, bag bie auf Grand der Ansrhnung über das Berbot der And- und Ginfubr von Baren vom 27. Mars 1920 erlaffenen Einfubrvorbote im Berefebr mit familiden Gindern aufgeboben merben. Lodiglich bilt Briefmerfen aller Art billeb bas bellebende Einfubrocettet, ansgenommen im Berfebt Belgien und bem Generalgouvernement, aufrechi-

Durch die gleiche Angebung find ferner die auf Grund ber obenegrochnien Anachnung vom 27. Warg 1000 bebebreiten Ausludeverwote im Beriebt mit ben belegten norweglichen Gebieten, den belegten Bedieten Belgiens und Franfreite, dem Generalgouverwement, den befegten Dhorbieten, Gerbien und Griedenland antgehoben worden, Ongebieben, Serbien und Griechenland antgehoben worden, Diese Regelung gist jedoch nicht der Andlinde von Sand-farten und Plantn deurschen Johrligebietes und dei der Andlinde von Beiefmarken aller Art im Bertehr mit den beiehren Gebleten Porrungenn, Frankreiche, den bejegten Chgebieten, Gerbien und Griechenland. Den besetzen gilt die Ansohnung über die Aufhehung son And. und Einfahr-verliebten im Berkehr mit den bejegten niederländischen Ge-bieten vom 38. Russig 1862

bieten vom 18, Muguft 3042. Unberührt bleiben bie auf anbecer Rechtsgrundlage,

indbelondere ben Beitimmungen über die blientliche Re-wirtigatiung berührenden Beichenfungen. — Die vor-bebende Anerdnung tritt am 20. Oftoder in Kraft.

Wieder 2 RM Handwerks-Altersumlage

Rach einer fünften Berordnung über die Altersverser-gung für das deutsche Sandwerf berrägt die Jahredumlage für die Zeit vom 1. April 19an big 21. Märg 1944 wieder 2 Beichhungr wie im Borjahne. In beiden vorbergegange-nen Jahren belief fie fich auf eine Reichsmarf. Aus diefer Umlage, die von rund 1.5 Millionen Handwerfern erhoben wird, werden die Menten an alle und beruffunstähige wird, werben die Renten an alle und berufennfibige Sandwerter gegebli, die nicht mehr in die Angefiellienver-ficherung aufgenommen werden.

* Platsenindiged Die vom Staliftlichen Neichsomt versonen Weinschlen Borienindiges brüten fich in der Boche vom 28. Gest. die die Affeinfurse auf 188,12 gegen 166,81 in der Botwoche und unter den 4 Kigen Beripasieren für die Planderiese und Lommungsbiligationen auf je und. 102,00 ferner für die deutschen Archdeidschanmerlungen 1610 Poligen is und 7 auf 101,00 ston,611, für die Teursche Meichebahnungen in und 7 auf 101,00 ston,611, für die Teursche Meichebahnungen in und 7 auf 101,00 ston,611 die Nieden der Tunder auf 101,00 into fen, für die Anleihen der Gemeinder auf 101,00 into,201, für die Anleihen der Gemeinder auf 101,00 into,201, für die Gemeinderunfonfongstantiebe unt 102,00 into,201, mr die Enleihen her obligationer auf 102,00 into,201, mr die Gemeinderunfonfonkontingen auf 102,00 into,201, mr die Gemeinderunfonfonkontingen auf 102,00 into,201, mr die Gemeinderunfonkontingen unt 102,00 into,201, mr die Gemeinderunfonkontingen und 102,00 into,201, die jerher Holliche Gandmerföhnung beimeinen (1,17 iste und Will , 4 und von Berrechung

einnahmen filt fian und.) Will A ung von Ferrednung aller Aufrendungen fewie von 41:000 (25:196) A Abfichrei-bungen und Bertberichtigungen einen Gewinn von 30in (780) A. Diedurch fann der Berlufwertrag weiter auf

peride (Mbt, Greimillige Gerichtebarfeitt aufländig, Gie fonnen Ibr Teftement in verichloffenem Itmidlog burch 3bren bierge berellmadtigfen Chegniten beim Umsegericht ant Bermebrung übergeben laffen.

Dr. B. Bir empfebien Ifinen, fich an das General-gouvernement in Polen - Rechtsaberling - in Barichan ju wenden und bort den Gachverbalt mit ber Bitte um

Au wenden und eort ein gemeine murbe vor einiger Beit berennerte. In Mannteim murbe vor einiger Beit ein neuer Etromuris eingeführt, In Ihrem habt eirfundigen Gie fich am gwedmabigften beim ficht, Gieftrigten bei fich em gwedmabigften beim ficht, Grennenbauther

B. Wenn das Rellerlicht an die Treppenbausbeleuchtung angeschloffen ift und diefes von ben Mietern be-gable wird, baben fie auch bas Recht, bas Rellerliche zu be-nuben. Der Sandeigentumer befommt aus Anixag feine Andlagen for Octgung und Beleuchtung bes Luftichupeau24 286 A berabgebrildt merden. Aus ber Bilana in Milliemen A Anlagevermögen 2,54 (2,50), Beniguthaben 4,58
40,0001, andererfeits Depocheten und Reichebenderleben
2,26 (2,25), Kongernichtüben 0,00 (0,01), fondige 0,00 (0,00),

* Beläheim-Brauerei 1866, Savebrücken. Hor das am
30, 3, 1911 bornders Gefählteligke meit diele bartländigke
Brauerei nur 0,17 (0,00) Still, A anderenge aus (1, 8), nech
9,130 Robertrag, 6,00 Bindelinnafment. Der PerfondlaufWang erforderte andererfeits 3,250 (0,30), Indigeribungen
bolingten 8,219 (8,070), Turken 0,00 (0,00), Steuern 0,000 Dedligten 5,219 (5,676), Jinlen (1,01 (6,08), Steuern (1,08) (5,628), aokafmerdungen 6,411 (6,618) Vill. A. Ter Ver-lufwerteng von 325 Vin (302 200) A exhibit fic deduced um 452 697 (188 041) auf 767 Vin (546 900) A bei 1,12 Kill. A

Leichte Kurssteigerungen

Berlin, o. Oftober.

Derlin, D. Chteber.

Die Aftienmärfte doten am Freitag dei der Erdiftung ein werig verdadertes Bild Bei fleinen Umführen ergeben fich insbelandere in Montan- und demlichen Papieten jowie in einzelnen Spezialitäten leichte Auröbeigerungen. Auf den üdrigen Raftien übervogen Erichoolierungen und unveränderte Rarie. Am Montanmarft somen Obis und Aldener je O.O v. D. und Montanmarft somen Obis und Aldener je O.O v. D. und Montanmarft somen Obis und Aldener je O.O v. D. und Montanmarft somen Obis und Aldener je O.O v. D. und Montanmarft somen Obis und Aldener je O.O v. D. und Montanmarft somen Obis und Aldener je O.O v. D. and Tentische Erdiftung Erdiftung und Aldener dem Spezialischer Auf Erzeit der demlischen Derleit und Aldener der under Alden Aldener der einstehe Gebertung erdöhen. Am Konert der demlischen Ober unverändert und Erdiftung erdöhen fich um O.O. Aldigera um den Gebertung erdöhen fich um O.O. Aldigera um den Gebeldsmidt um O.O. D. Bei der Gummit und Linsleumwerten beiefigten sie Canni-Gummit um O.O. D. Am Elektromarft famen Alfamulaturen unverändert und Alde um O.O. D. middiger im Rott. Auch in Beriotaungswerten weren kann Berischwanfungen un verzeichnen. Reddigere micht von Derhaupter lagen Aufonen fahren Gebruntal Kooffe und Dechtenklien werden kann Berioden und Belühren Beidernen baulabriten lagen Temag und Riefinnutaal Kooffie 14 0.00 v. O.) gut bedauptet Termit. Den und Heiden Ausbroch lester lagen zegen die Rott, dem und Sellischteilien gewannten Deutunder Inien i z. O. im gleichen Ausbroch lester lagen derne Auch zu den Belühren Erdiften werden lagen derne und Kallin von d. September Stödenlisse wanten Tortminder Union i n. O. Jim gleichen Andmad lefter lagen gegen bie Roll; bem 30. September Siddenische Jader, lingegen murben Bestdeutiche Kantico um 1, n. O. berebariebt. Beichstenfichnielte erhöbten fic um 0,30 n. O. Am Mort; der variablen Reuten wurden Reichsdalibefig mit 16t gegen 167,75 bewertet.

Frankfurt a. M.

DEUTSCHE STAATSANLEIBEN 4% Schutz D. R. 38 _ 180.1 100.0 Althen Dr. Reich _ 187.8 180.0 **STADTANEZHIEN**

4% Reidelberg 28 ______ 100,8 4% Mambelm 27 _____ 100,8 4% Plorabelm 28 _____ ... PYANDBRIEFE

#6 Prest Bro Get.

8. 13-15

8. 13-15

66 Mein Hyn. Benk

E 3 und 8

F 3 und 8

Ch Pittle Hyn. Benk

24-58 B 2-5

66 Rh Hyn. B 44 u. 45 Mill. 103.5

6 Rh Hyn. Benk 6 102.5 102.5

6 Rh Hyn. Benk 6 102.5 102.5 INDUSTRIE-OBLIGATIONEN

ARTIEN

Dr. Geld s. Siber __ 98.0 ...
Dectache Steinseas _ 265.0 245.0
Durischer Hof __ 266.0 266.0
Elekte Licht a. Kraft 266.0 266.0
Endager-Union __ 172.7 172.7
Grin s. Hillhour __ 182.0 262.0
Harpener Ecumen __ 172.5 172.5
Heidelberzer Zement __ 172.5 172.5
Heidelberzer Zement __ 172.5 172.5 Heidesberger Zement 1972 1973
Hosech Bergw 1983 1983
Holeman Ph 1987 1982
Rolein, Schanat, Becker 1983 1983
Lang A.-G 1983
Landwinthaf, Akz. Br. 1983 1983
Landwinthaf, Akz. Br. 1983 1983
Mannermann 1987, 1983
Mannermann 1987, 1983
Mannermann 1987, 1983
Ribein, Elektr, Mannh 1983
Ribein, Elektr, Mannh 1983
Ribein, Westf, Elektr, 1983
Ribein, 198

Botton West Elektr, 138,0 578,0

Softdetfarth ... 188,0

Schwartp-Storchon 902,0 162,0

Schwartp-Storchon 902,0 162,0 BANKEN Sadiache Bush 184,0 182,6
Rave Hvo. w W-Seek 187,0 182,0
Commerghack 189,3 186,2
Deutsche Bank 189,0 188,3
Deutsche Reichshauß 184,3 182,3
Deutsche Reichshauß 184,3 182,3
Deutsche Reichshauß 184,3 182,3
Deutsche Reichshauß 184,3 182,3
Deutsche Reichshauß 184,3 185,3
Rhein. Hvo.-Bank 188,2

FAMILIEN-ANZEIGEN

is Vermillelfe größen:
Gefr. Hubert Fischer, z. Z. i. F.,
Amsswarie Fischer geb. Mertens
Mannheim. Untere Riedetraße 4,
den 10. Oktober 1942
Kirchl. Trauung. Mhm.-Waldhof
Paulus-Kirche. 2 Uhr. 27790

In treuer Pflichterföllung fich under jüngeler, braver, leitenstreiner Solm, Brasiler, Schweder, unser bernennnier On-kel, mein bester Freund Adolf Kretz

bornelsätze in einem Inft.-Hegt. aber des Verwundeten Abgelehren im billhanden Alter von 25 Jahren leine. Treut breisgelte er mit dem fode. Wir werden ihn me verussen ambeim, den 3. Oktober 1912.

In thefrem Leid: Adolf Krots und Pranz, Elternt Johns in Heinrich (2, Z. im Osten), Bröder: Maria und Luine, Schwestern, Otto Sen-fort (1, Z. Welsemacht): Oshar Senfort: Asita Sculert; Kurt und End Senfort: Allred Linch.

Auch wir betrauern den Verbut eines (renen Arbeitskameraden Betricksführung und Gehilgsehaft der Orenn Gedall, Kommanditge-teilschaft Vorkaufelager Mannheim



Brans Sperworth
A d EK II a des Flaktbereginset
A d EK II a des Flaktbereginset
A der von 26 Jahren zu sieh in
Ewident zu nebenen. In trooze
ichterfelling fand er en der
frant den Beidented Er war
zere Fronte und senere Hoffng. Mitte ihm Gott die Krons
i weiste Lebens verleiben.

(Weibnieder ER) 0 Obs 1017

Stilen, (Waldbefore, 8th, 9, Oks. 1942 In tichen Loud. Press Maria Herr-worth arch. Krony. Georg Herr-worth: From. Jon. Kempt. Famille. Hans Herrworth and Verwandle. Sectionant on horroweden. Mon-ns. 7 Uhr. in der ht. Nikolauskhyrke.

Danksneung

erenters, Grofivators, Bruders and Schwajers August Wille sages, wir den Verwandten, Freunden und

nise aufrichtime Anteilnahme so-flich des Heldeutsdes geines eben Monnes, westes gates Sob-n, Pg. Ludwig Schiffer, Gefr in Creuis Schiffer seh Reebig, Wald-narkerrale Die, Ludwig Schiffer und Fran Juleben unb Preis. Nach kurzer Krankheit entschlief im Alter von 64 Jahren am 8. Okt. amerwartet mein geleibter Mann, unter herzenguter Valor, Schwe-gerwater, Bruster, Schwager u. Onkel August Dörr, Oberpostschaffner Manabrim (16.7, 2), 9, Okt. 1942.

In tefer Traner: Karoline Dürr geb. Schuffner: Friedel Bete geb. Dürr; Ladwig Betn: Fam. Frank: Fam. Heinselmann: Fam. Life; Fam. Reck; Fam. Gackstatter. Die Beerdigung findet am Sametan. 10. Okt. 1962, nachm. 2 Uhr, wen der bieniem Leisbeithalle nac statt

Am Domierstag, dem 1. Okt. 1943 ennehård nach langem, schweren, mit großer Gedhild erfranzenem Lei-den meine Bebe Fran und Metter, Schwiegermatter, Orna, Schwiggein. Schwester and Tante, Fran

Clara von der Heyd. girb. Sethmitte interwartet im vollendeten 72. Le-

Manusheim (U.S. 6), S. Oktober 1962 Jolius van der Hepdi Clara Schlampo arb, von der Heydi Hans Schlampo und Kinder Annellese und Ellen.

the Femerican terms in supplemental for the state of the

Meine liebe, trealesongie, Frau, mei

Erns Hoffmann geb. Vogt he nach langer, gedebtig und tap-fer ertragener Krankheit auch ein

bars, Potsdam, 4. Oktober 1943. in Sefer Transer: Dr. Haus Hell-mann; Bahetta Vegt neb Tröner; Ida Dreutter neb. Vont: Ministe-rialisat Dr. Hano Decorier. le Berediatung finder in aller Stille Matthetin tielt.

Amtl. Bekanntmachungen

Obstverteilung, Am 8, 10, 42 cr folgte Zuweisung an die Klein-vorteiler Nr. 1-19, 17 und 19 sowie an sämtliche Verkaufs-stellen des Gesneinschaftswerkes und der Fa. Johann Schreiber. Stadt Ernahrungsami Mannheit

Anordnungen der NSDAP

Morgonteier num Erntedanklest, Ar Sommat dem II. Öktöler 1942: 10.1 Ubr. findet im Nibelmotennaal de Bosenzarbun eine Morgonteier nu Erntedanklest der NSDAP statt. Di Teilnahme der Pelitischen Leiter Parteiarmosen, der NS-Frauenschat und Anschleriem der Gliederunze ist Pflicht. NS-Frauenschaft. Achtung. Abteilungs Leiterinsen für Velka- und Heuswirt schaft: Die Hofte sind in NS, Labrahof

TAUSCH-ANZEIGEN

2 P. H.-Halbschuhe Gr. 42 gege ig Skihose, Lg. 100 em, zu tanach ges. Ang u. St 2541 a. d. Geach

K.-Dreitädeken, m. Gummi bereift

OFFENE STELLEN

Druckerel-Buchbinder sofort ges. Mannh. Großdruckerei, R. 1, 4-6 Suchen Harra für Büre; muß firm oft auswärts. Dinnsen & Friell. Rohtsbake, F 7, 14. 27 794 Tüchtiger Drucker solert gesucht. Mannb Grobdruckerei, H 1, 4-6.

Kim, Lehrling od Kriegsverschrt, von hiesigem Schilfahrts- und ng. unt. Nr. 27 788 a. d. Gesch. Hilliarbeiter für Papierlager und Versand sedort resucht. Mann-Versand solort gesucht. Mann-heimer Großdruckerei, R 1, 4-6.

Wir suchen für sedert oder später Kontoristin, evil f. halbe Tage Angebota erbeten an Kaffa-

Buchbinderei-Arbeiterinnen solori gesocht. Mannheimer Gred-druckerei, R I. 4-6. 27 800

Servierfräulein zur Aushilfe evil. Eint, möhl. Einmer von ist Fran für ständig, zum sofort Eintritt gesucht. Unten-Steiel, h. 15. 16. Aug. unt. St. 2016 an die Gesch. Einlegerinnen sol gesucht Mann-heimer Großdruckerei, R 1, 4-6 In ruhipen Haushall per solor

Heirat der jetzigen zu alt. E paar gewocht, Kirchenrat Visch Meerwiesematr. 14, per. Sitte Envert. Hausangestellts in Einf.-Haus gesucht Frau Merseburg, Leibnizstr, 26, Feraruf 443 89

Garderobetranen für Dauerstellig sofort greacht. - Angebole an Kaharett Libelle, O.7, 8, 2770 Saub. Putsfrau für kleineres Bür-Smal wordentl gewicht. Meldg orb: Mhm., L 10, 3, pet. 22797 Putzfranen zum Werkstaftreinigen für die Abendstunden zesucht. Stotz-Konlakt GinbM., Mannh-Neckarus, Voltastr. 11. 27649

STELLEN-GESUCHE

Zuverlässiger Mann micht Heizung St 2544 an die Geschältsstell Hanshälterig mit langjähr. Zeugn. nucht Stelle in frauent Haush. a. hebst. bei alleunst, alt. Herrn. Ang. unt. St 2009 an die Gesch.

VERKAUFE

Eis. Bethstelle W 50 - und weißer Herd mittl. Gr. M 80 - zu verk, Waldhof, Rottarnenweg 66. Brauner H.-Wintermantel (f. schl. Fig.) zu 45 M zu verk bei Korn Rheinhäuserste 30, nach 18 Uhr Gebr. Wintermented f. 14). J. 15 M ges, eeg. Aufzahig. Ruf 512 03. verk. Schwetzinger-Sir. 89, 4 St.

KAUF-GESUCHE

Enabenwintermantel and Ansan for 2 J. Schuhe Gr. 33 od. Ski-schuhe Gr. 34 an kf. gaz. Werber R. Wagner-Str. 20. Tel. 445 32 Radie, gutes Gerkt, 22 kaufen ges. Ang. unt. St 2537 an die Gesch. Teppich u. Gardinen, gut ert., 21 kf. ges. Ang. u. St 2532 a. Gesch. If. ges. Ang. u. St 2532 a. Gesch. I. P. Marscheffeld Gr. 426-43 und grought at Gardinen, gut eth., at grought at ges. Ang u St 2532 a Gauch it 1, 4-6. I P. Marschutiedel Gr. 42% 43 und wolf Emetandskleid Gr. 42 mi langen Aermein zu kaufen ger H.-Ueberg.-(Wetter-)mantel, n. gu erh., nicht Gummi., Gr. 1.80, and r. kf. ges. Ang. u. St 2535 Gesch Korh-Kinderwagen zu kaufen ges Ang unt. St 2515 an die Gesch

MIET-GESUCHE

Verköuferin, Kassiererin sowie Berufst, Frl. s. 1 gr. leer. Zi. mi Ladenhille I. leichte saubere Korbget od 2 kl. l. Zi. od 1 Zi Korngel od 2 kl. l. Zl. od 1 u Kū Ang u St 2396 u Ge Kim, Angest, sucht mem la 10 ed 1. 11 schönes möhl Zim, sen evil mit fl. Wasser u. Kochgel Ang unt. St. 2545 an die Gesch

VERMIETUNGEN

of, spater mehringe Hausgehilfin Herrschaffliches Einfamilienhaus, gesucht. Augebote an Frau Lena herri Lage, teils möbliert, mit Garage, gr. Garten, sof. zu vermieten Miete RM 400.— Nab.: Carl Mai, Immobilien, Reidel, berg, Brückenstraße 45, 27806 Möbi. Zim. zu verm. K 2, 16, pri. Möhl, Zimm. zu verm. Waldhern etraile 25. Neckarau. St254 M861. Zi, zu vm. Jelinski, H 3, 14

VEKLOREN

1 Geldbeutel mit etwa 25 M Inhalt in Strafenbahn Ser Linje oder Breite Str. verloren. Abzugeben O 2, 10 bei Rheinwald. St2551 Grane Aktentasche, Inhalt wich losen Schriftstücke g. hohe Bel. zurückgeben. Hüther, H 4, 14. Ebering, gez. Belly M. Ostern 1936, am 3, 10 v. Palast Kino bis Waldpark verloren. Absudem Fundbüre. Sigan Gold. Ohrring mit pelbem Stein

KONZERT-KAFFEES

(Topas) verice, Abeng rog guite Bal.: Humbeldtair, 16, 4 St. lks

muner mich gewassenliese Suljekte, die im Schutze der Verdunkelung vor unserem Haus
ihr Unwesen treiben und Blumen, die die Allgemeinheit erfreuen sollen, in böswilliger
Absicht zerstören, Obigs Beböstens zuhlen mit den beleitet behnung nahlen wir daher jedemi der uns einen seichen Marden zur Anzeige bringen kann — Palasi-Kaffes Hheingold" das große Konzert-Kaffes - 0 7,

FILM-THEATER

Wechenschau und Kulturfilm. Jugendl. über 14 J zugelassen

Albambra. Sonnlag vermiltag 10.46 Uhr Frühverstellung mit d. hechenteressantén Expeditions "Die Wildnis stirbt". Ein-Symphonie afrikanischer Erieb-nisse. Phylicitg: Ernst Udet 7. Auf Löwen- und Nashornjagd -Großarlige Tieraufnahmen: Kro-bestie. Bestehnten: Krochangen. parden, Elefanien, Giraffen, Zebras, Strauße, Georg, Hydnen auf freier Wildhahn. - Im Bei-Die Wochenschau

Carsians u. a. Vocher, Neuest. Wochenschau und Kulturilim "Deutsche Arbeitsstätten". Für Jugendl. ab. 14 Jahren erlaubt! ab 14 Jahren erlaub Ula-Palast. Kommenden Sonntag vorm. 10.45-Uhr; Frühvorsteile mit dem Tagentrogramm: Ele

spiet ist in Farbenaufnahmen festgehalten - Woelenschau u. Kulturfilm - Jazell, zugelassen!

Gapital, Waldhofstr. 2. Ruf. 52772. Tagl. 3.25, 5.40, 7.40. Soc. 1.10. Zarah Leander, Hans Stuwe in: "Der Weg ins Preis". Ein großer u' packender Ula-Film! Neueste Wichel - Jpdl. nicht zugelnes.!

Heute letzter Tagi "Schaber-neck" mit Paul Herbiger, Hans Moser, Trude Marien u. a. Vor-har: Neueste Wochennehau. Beg. 2,45, 6,00, 7,30 Jugdl. empelain. Oloria-Palast, Seckenheimer Str.13 Voranzeigel Ab Sametag ergreifende Filmwerk

"La Palema". - Em Lied de Kameradachaft m. Charles Kull mann. Jesse Vilirog, F. Kampers Neueste Woche! Jpdl. and augel Hillm. 230, 330, 745, Sa. 125

Lichtspielhaus Maller Mittelser 41

Film-Palast, Neckaran, Friedrich-atralie 77, Samstag 3.00 u Sonn, ing 1.30 Uhr Marchenverstellg "Der gestiefelle Kater", Kinder

Ula-Palast, Taglich 2.45, 5.00 une A-Paint. Ein Windstell. Ein 7.30 Uhr: Ein Windstell. Ein Kemp. Margrit Dehar, Ursula Herking, Elsa Wagner, Lins Garstens u. a. - Vocher: Neueste words 10.45 birr Friday | Ein windsted". Verher: Neurale Wochenschau und Kulturfilm - Für Jugendt ab 14 J. erlaub!

Behanburg. - Ein Film, der alle begrinfert! 245, 500, 730 Uhr. "Das große Spiel" mit René Deltgen, Gustav Kauth, Heinz Engelmann, Josef Sieber, Hide Jamsen, Maria Andergast, Lucie Hoftisch, Das große Fußball-End.

Gloria-Palest, SeckenheimerStr. 13.

Film-Palest, Neckerso, Friedrich-atralie 27. Heute 5.10 und 7.30 Uhr: "Tosca".

Palest-Taneskino, J. 1, 6, spielt ab 11 Uhr vorm: "Berr Kobin seht auf Abentener" nach einem Roman von Hanns Marschaft. Spannende dramatische Abenteuer, tiefe Liebe und echter Humor. In den Hauptrollen: Berm. Speelmass, Perit Krevaler, Watter Strinbeck, Fritz Odemar. Neueste Wochenschau. Kuffurfilm. Jugend hat keinen Zubruff. Beginn: Hauptsim: 2103, 150, 310 und 535 Uhr; Wochenschau. 1230, 223, 440 und 655 Uhr, Leizte Verstellung 720 Uhr. Regina Neckarau, Fernruf 882 78.

Regina Neckarau, Fernruf 482 78. Heute und folgende Tage, 5.10 u. 7.30 Uhr Beginn mit Haupt-film: "Visianta". Anschließend

Saathan, Waldhot, 5.00 und 7.45. Heute his Montag: "Varieté".

Ein Grafilim aus der reseanhachen Welt der Artisten mit
Ham Albers, Annabella uns
Attila Hörbiger. Jugendverhot

Preya, Waldhet, 6.00 u 7 ib Uhr
Heute bis Montag: Willy Birgel Heate his Montag. Willy Br. Lalian Harvey, Willy Frilach packets Film _Schwarze Hosen". Jugend Ober 14 Jahren zugelausen!

THEATER

Nationaltheater Mannheim. Fre "Schluck and Jan". Ein Sch apiel in sechs Vergängen von Gerhart Haspitmann. - Anlang 18 Uhr, Ende nach 2046 Uhr.

Rokeketheater Schweizingen, Gesellachadissaal Sonntag den 11 Okt 42 1830 Uhr: Masik alter Medister Ausführende: Mannheimer Kammer Trio-Renale Nell, Centului Ernst Hoenisch, Viella d'antore: Dr. Hoenisch, Viola d'amore: Dr. Herb. Schafer, Viola da Gamba Vorverkant: MER - Resseburo. Piankenhol, und an der des Nationaltheaters.

UNTERHALTUNG

Libelle, Täglich 19 Uhr, Miller u Sonstag anch 15 Uhr: "Parade der Artistik", Raphael Wolf mit Chiquita & Chieco in threm Munikaldetsch Das verhinderte Konzert" und 11 neue Attrak-tionen. - Kassenöffnung abenda 18 Uhr, nachm. 14 Uhr.

Kabarett Palmparien, zwisch, F u. F & Taglich 19.45 Uhr, außes dem Mittwoch und Donnersta 16.30 Uhr u. Sonatag ab 16 Uhr Das große Kabarett - Varieté Provences Programm. Vorverkauf in de Geschäftsstelle F 3, 14, v. 10-1; und 10-18 Uhr. Fernspr. 226 01

TANZSCHULEN

Tanaschule Knapp, Qu 1, 2, Kurs beginn 1. Oktober, Personbrise Anneldung tagt von 19-30 Uhr

ENTLAUFEN

Sohw.-wB, Estachen entlanten in

APITO houte Earah Launder, Hans Stilwe "Der Weg ins Freie" Ein sreiler und parkender Uls - Film! Senatage ab 1,30 Uhr Neurote Deutsche Wechemehout Justrelliche nicht zustrlauen 7/s/n 2 - Tel: 511

Diensteg, den II. Oktober, IS Uhr, im Konnertional des Plainbau Cello-Abend Kurt Friedrich

Vertragsfolgs: A. Arissiti: Sonate e-escii für Vindensello und Elavier.

J. S. Barhi Solo-Saite Gedur für Vindensello und Elavier.

J. S. Barhi Solo-Saite Gedur für Vindensello und Bein - L. was Berthavent Sonate e-med op. Brür Elavier u. Vindensello (Konsyrtfüngel Senieway & Sona, Hamburg, one der Firma K. Feed. Berchet, Manuberen, O. Z. Di. Die Franklarier Editors ubrofite.

Heckel, Manuschein, O. Z., 10).

Die Frankharter Zeitung schrecht.

. Ein noch lanner Seinler mit Anstren, verhaltenen Gesten und mit einer unzweihrlieben Internität des Striebes, newehlt in manuscher wie in zeistlater Himscht . ein Manüber wer einemen Profit .

Grettlickarten zu RM 150 m. L. an der Abendhause u. in den Vorver-krufstantlen in Uhalten KdF, Rissmarcketz G. Mosikk J. V. Blatz, Bismarcketz G. Mosikk J. V. Blatz, Bismarc

Dialon-Kinder-Puder

allein der Pflege unserer Fabr pharm Price K Hearthard Frank! M.



Vertretung in Mannheim: Fritz Hebel, Stamitzstr. 4 Fernaprocher, 533 39.

WERNER TWELE RAUMKUMST

TAPETEN VORHANGE

Ruf 22913